



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 1 – Wertermittlung (12 ECTS / 76 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M1 - 01 Bodenwertermittlung, Zulässige Nutzung, Einführung in sonstige Wertermittlungsverfahren	8 UE	32 UE	
	M1 - 02 Sachwertverfahren	8 UE	30 UE	
	M1 - 03 Ableitung erforderlicher Daten für die Wertermittlung	8 UE	30 UE	
	M1 - 04 Ertragswertverfahren	8 UE	30 UE	
	M1 - 05 Behördliche Wertermittlung	8 UE	30 UE	
	M1 - 06 Bewertung von Rechten und Belastungen an Grundstücken	8 UE	30 UE	
	M1 - 07 Sanierung, Entwicklungsverfahren	10 UE	36 UE	
	M1 - 08 Wirtschaftlichkeit der Baulandbereitstellung	8 UE	30 UE	
	M1 - 09 Mietwert	8 UE	30 UE	
	M1 - 10 Beleihungswertermittlung	2 UE	6 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Wertermittlung kennen und verstehen • in der Lage sein die verschiedenen Wertermittlungsverfahren zu identifizieren und anzuwenden Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung; 150 Minuten			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 1 – Wertermittlung (12 ECTS / 76 UE)

9. Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen

Kleiber/Simon/Weyers. Verkehrswertermittlung von Grundstücken. 2. Auflage. Köln: Bundesanzeiger Verlag, 1995.

Gerady/Möckel/Troff/Bischoff. Praxis der Grundstücksbewertung. Die Enzyklopädie der Wertermittlung. München: Olzog, 2005.

„o.V.“. Baugesetzbuch. Mit Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Raumordnungsgesetz, Raumordnungsverordnung. München: DTV, 2011.

Vogels, Manfred. Grundstücks- und Gebäudebewertung marktgerecht. Gütersloh: Bauverlag BV GmbH, 2000.

Sommer/Haack. Grundstücks- und Gebäudewertermittlung für die Praxis. Die Komplettlösung zur fundierten Immobilienbewertung. Loseblattwerk. Freiburg: Haufe, 2016.

„o.V.“. Das gesamte Immobilienrecht. Regensburg: Walhalla, 2014.

Hildebrandt, Hubertus. Grundstückswertermittlung. Aus der Praxis - für die Praxis. 4. Auflage. Stuttgart: Wittwer, 2001.



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 01 Bodenwertermittlung, Zulässige Nutzung, Einführung in sonstige Wertermittlungsverfahren				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen Vorlesung	Kontaktzeit 8 UE	Selbststudium 32 UE	
2.	Gruppengrößen Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, eine Bodenwertermittlung von unbebauten und bebauten Grundstücken auszuführen • die entsprechenden Inhalte der Immobilienwertermittlungsverordnung sowie des Baugesetzbuches kennen und auf die Ermittlung des Bodenwertes anwenden können • die verschiedenen Wertermittlungsverfahren beschreiben können 			
4.	Inhalte Bodenwertermittlung <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichswertverfahren • Baugesetzbuch (BauGB) • Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) • Bodenrichtwertrichtlinie • Vergleichswertrichtlinie • Zulässige Nutzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Bauplanungs- und Bauordnungsrecht ○ Zulässigkeit von Vorhaben ○ Bauleitplanung ○ Innenbereich Einführung in sonstige Wertermittlungsverfahren			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 02 Sachwertverfahren				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • zu entscheiden, in welchen Fällen das Sachwertverfahren das geeignete Verfahren ist • den Sachwert von bebauten Grundstücken unter Berücksichtigung der Vorgaben nach § 194 BauGB zu ermitteln • den Wert von baulichen Anlagen und sonstigen Anlagen nach der Immobilienwertermittlungsverordnung zu ermitteln 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Definition des Verkehrswerts (Marktwert) nach § 194 BauGB • Weitere Normen der Wertermittlung <ul style="list-style-type: none"> ○ Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) ○ Wertermittlungsrichtlinien 2006 ○ Sachwertrichtlinie • Sachwertverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Schema des Sachwertverfahrens ○ Bodenwertermittlung ○ Wert der baulichen Anlagen ○ Wert der baulichen Außenanlagen und sonstiger Anlagen ○ Marktanpassung • Ableitung des Verkehrswerts • Beispiel für eine Sachwertermittlung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 - 03 Ableitung erforderlicher Daten für die Wertermittlung				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung und intensiver häuslicher Bearbeitung der Skripte kann der Studierende Beispiele nachvollziehen und reproduzieren, ihm sind die fachlichen Zusammenhänge der Grundlagen der bedeutsamen, in der Wertermittlungsverordnung (WertV) vorgegebenen erforderlichen Daten für die praktische Anwendung der Wertermittlungsverfahren der amtlichen Verkehrswertermittlung geläufig und können angewendet werden.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Immobilienwertverordnung (ImmoWertV) Abschnitt 2 • Bodenrichtwerte und sonstige erforderliche Daten • § 9 – 14 ImmoWertV <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Ermittlung § 9 ○ Bodenrichtwerte § 10 ○ Indexreihen § 11 ○ Umrechnungskoeffizienten § 12 ○ Vergleichsfaktoren für bebaute Grundstücke § 13 ○ Marktanpassungsfaktoren, Liegenschaftszinssätze § 14 ○ Herleitung der einzelnen Daten mit Anwendungsbeispielen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 04 Ertragswertverfahren				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung und intensiver häuslicher Bearbeitung der Skripte kann der Studierende Beispiele nachvollziehen und reproduzieren, ihm sind die fachlichen Zusammenhänge des amtlichen Ertragswertverfahrens einschließlich der Ermittlung der Liegenschaftszinssätze gem. § 17 ImmoWertV bekannt und er kann diese umsetzen.			
4.	Inhalte			
	ImmoWertV Unterabschnitt 2. Ertragswertverfahren § 17 - § 20 ImmoWertV <ul style="list-style-type: none">• Allgemeines („zweigleisiges“) Ertragswertverfahren (§ 17 (2) Nr.1)<ul style="list-style-type: none">○ Dazu: Praktische Beispiele• Vereinfachtes („eingleisiges“) Ertragswertverfahren (§ 17 (2) Nr.2)<ul style="list-style-type: none">○ Dazu: Praktische Beispiele• Gegenüberstellung beider Verfahren• Ertragswertverfahren mit periodisch unterschiedlichen Erträgen (§ 17 (2) Nr. 3)<ul style="list-style-type: none">○ Dazu: Praktische Beispiele• Liquidationswert• Zusammenfassung der mathematischen Abbilder• Ermittlung des Liegenschaftszinssatzes nach dem Ertragswertmodell			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 05 Behördliche Wertermittlung				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung und intensiver häuslicher Bearbeitung der Skripte kann der Studierende Beispiele nachvollziehen und reproduzieren, ihm sind die fachlichen Zusammenhänge und die für die Sachverständigenarbeit erforderlichen Grundlagen der auf gesetzlicher Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) bundesweit installierten Gutachterausschüsse für Grundstückswerte bekannt und er kann diese charakterisieren.			
4.	Inhalte			
	Gutachterausschüsse für Grundstückswerte und ihre Geschäftsstellen <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsstellung • Aufgaben / Befugnisse • Kaufpreissammlung • Bodenrichtwerte • Ableitung erforderlicher Daten • Auskünfte aus der Kaufpreissammlung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 06 Bewertung von Rechten und Belastungen an Grundstücken				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung und intensiver häuslicher Bearbeitung der Skripte kann der Studierende Beispiele nachvollziehen und reproduzieren, er hat die fachlichen Erfordernisse bei der Wertermittlung der Belastungen oder Vorteile der Rechte an Grundstücken erfasst und kann diese bewerten.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Wertbeeinflussende Rechte und Belastungen privatrechtlicher Art • Wertbeeinflussende Rechte und Belastungen öffentlich-rechtlicher Art • Das Grundstück im Rechtsverkehr • Erbbaurecht • Theoretische Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit des Erbbaurechts • Bewertung von Erbbaurechten • Die geschichtliche Entwicklung der Baulast • Das Wesen der Baulast • Zu jedem Recht werden Beispiele aufgeführt 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 07 Sanierung, Entwicklungsverfahren				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	10 UE	36 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung und intensiver häuslicher Bearbeitung der Skripte kann der Studierende Beispiele nachvollziehen und reproduzieren, er hat die fachlichen Erfordernisse bei der Wertermittlung innerhalb von förmlichen städtebaulichen Sanierungsgebieten inklusiv der Ermittlung von Ausgleichsbeträgen nach dem Baugesetzbuch erfasst und kann hier Zusammenhänge erkennen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen (BauGB, Zweites Kapitel, §§ 136 ff.) • Wertermittlung in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten • Grundsätze und Verfahrensregelungen des Sanierungsrechts • Ermittlung des sanierungsbeeinflussten und sanierungsunbeeinflussten Grundstückswertes • Erstellung der Gutachten • Beispiele • Sachliche und rechtliche Anforderungen • Rundgang durch das förmliche Sanierungsgebiet „Altstadt“ in Kaiserslautern mit Verweis auf abgeschlossene praktische Vorgänge • Überblick des besonderen Städtebaurechtes „Entwicklungsgebiete“ nach dem BauGB 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 08 Wirtschaftlichkeit der Baulandbereitstellung				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein die notwendigen Parameter zur Entwicklung von Bauland zu erfassen und deren Auswirkung auf den Baulandpreis zu erkennen und zu bewerten.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von Bauland• Ausgangssituation einer wirtschaftlichen Betrachtung• Grundsätze zur Schaffung von kostengünstigem Bauland• Wirtschaftliche Auswirkungen von Darstellungen und Festsetzungen in der Bauleitplanung• Erschließungseffizienz in Baugebieten in dörflichen und kleinstädtischen Gemeinden• Wirtschaftliche Auswirkungen der Entwicklungswege bei der Schaffung von Bauland			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 09 Mietwert				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein die entsprechenden Vorgaben zum Mietwert aus der Immobilienwertermittlungsverordnung sowie dem Baugesetzbuch zu identifizieren und Mietwertgutachten zu erstellen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Mietrechtsgesetzgebung §§ 558 ff.; Bsp. Qualifizierter Mietspiegel • Rechtsprechung zum Offenlegungsanspruch und zur Auswahl von Vergleichsmieten • Abgrenzung Wohn- u. Gewerberaum • Mietgutachten; Arten/Formen; Mietzinsumfang • Miete-Pacht-Leihe-Mischmiete; Vertragsarten • Mieterhöhungsmöglichkeiten (Wertsicherungsklauseln) • Mietpreisbestimmende Merkmale/Mietpreisgestaltung • Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete • Ortsbegehung – Ablehnungsgründe wg. Besorgnis der Befangenheit • Wohnraum-Mietwertgutachten (Mustergutachten) • Mietminderung/en • Mietpreisdatenbank, Datenerfassung/Auswertung • Vergütung des öbuv. SV; 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M1 – 10 Beleihungswertermittlung				
Modul-Kennnummer (GB-M01)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	360 UE	2 Semester	1.-2. Semester	12 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	2 UE	6 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die rechtlichen Grundlagen der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung kennen.			
4.	Inhalte			
	Einführung in die Beleihungswertermittlung <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Regelungen • § 16 Pfandbriefgesetz Beleihungswert • Beleihungswertermittlungsverordnung <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau <ul style="list-style-type: none"> ○ Ertragswertverfahren ○ Sachwertverfahren • Beleihungswert Definition (Spark., VDH, BVR) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 2 – Wirtschaft (4 ECTS / 30 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M02)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studien- verlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienver- laufsplan)	Leistungs- punkte
	120 UE	1 Semester	1. Semester	4 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M2 – 01 Statistik	6 UE	18 UE	
	M2 – 02 Kosten- und Leistungsrechnung	8 UE	24 UE	
	M2 – 03 Finanzbuchhaltung	8 UE	24 UE	
	M2 – 04 Investition und Finanzierung	8 UE	24 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Über Kenntnisse zu finanzmathematischen und statistischen Grundlagen verfügen • Die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Investitionsplanung und der Investitionsrechnung beherrschen Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung; 90 Minuten			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	<p>Wöhe/Döring. Bilanzierung und Bilanzpolitik. Betriebswirtschaftlich, Handelsrechtlich, Steuerrechtlich. Mit einer Einführung in die verrechnungstechnischen Grundlagen. 9. Auflage. München: Vahlen, 1997</p> <p>Vollmuth, Hilmar. Controlling-Instrumente von A – Z. 6. Auflage. München: Planegg, 2002.</p> <p>Gottschalk, Götz-Joachim. Immobilienwertermittlung. 3. Auflage. München: C.H. Beck, 2014.</p> <p>Swoboda, Peter. Betriebliche Finanzierung. 3. Auflage. Heidelberg: Physica-Verlag, 1994.</p> <p>Wöhe/Döring. Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 24. Auflage. München: Vahlen, 2010.</p>			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M2 – 01 Statistik				
Modul-Kennnummer (GB-M02)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	120 UE	1 Semester	1. Semester	4 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	6 UE	18 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • statistische Verfahren situationsbedingt zu identifizieren und zielführend anzuwenden • sich neue statistische Verfahren selbstständig anzueignen 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und allgemeine Grundlagen • Lage- und Streuungsparameter • Typische Testverfahren • Anwendung der Verfahren in der Grundstücksbewertung • Weitere statistische Verfahren 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M2 – 02 Kosten- und Leistungsrechnung				
Modul-Kennnummer (GB-M02)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	120 UE	1 Semester	1. Semester	4 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	24 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die Grundsätze der Kosten- und Leistungsrechnung, die Bewertungen in der Kosten- und Leistungsrechnung, die Erfassung von Konten, die Verrechnung der Kosten, die Normalkostenrechnung, die Kostenträgerrechnung, den Kosten und Beschäftigungsgrad, die Kostenkurven und kritische Kostenpunkte, die Plankostenrechnung und die Teilkostenrechnung, die Deckungsbeitragsrechnung und die Prozesskostenrechnung kennen, verstehen und die Verfahren anwenden können. Sie sollen Kostenbestimmungsfaktoren erkennen und diese definieren können.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Grundsätze der Kosten- und Leistungsrechnung• Bewertungen in der Kosten- und Leistungsrechnung• Erfassung der Konten, Verrechnung der Kosten• Normalkostenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kosten und Beschäftigungsgrad• Kostenkurven und kritische Kostenpunkte• Plankostenrechnung, Teilkostenrechnung• Deckungsbeitragsrechnung, Prozesskostenrechnung			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M2 – 03 Finanzbuchhaltung				
Modul-Kennnummer (GB-M02)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	120 UE	1 Semester	1. Semester	4 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	24 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein Buchungen im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens vorzunehmen, eine Inventur durchzuführen und zwischen den verschiedenen Kontotypen differenzieren zu können. Sie können die verschiedenen Kontenrahmen anwenden. Ferner erhalten die Studierenden die Kompetenz die Buchungen zum Jahresabschluss durchzuführen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in das betriebliche Rechnungswesen• Inventur und Inventar• Erfolgskonten, Grundlage der Erfolgsermittlung• Praxis der Geschäftsbuchführung nach Kontenrahmen• Weitere Bereiche der Finanzbuchhaltung, Buchungen im Sachanlagenbereich• Buchungen zum Jahresabschluss• Exkurs			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M2 – 04 Investition und Finanzierung				
Modul-Kennnummer (GB-M02)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	120 UE	1 Semester	1. Semester	4 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	24 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden kennen und verstehen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die finanzmathematischen Grundlagen, die Investitionsplanung und die Investitionsrechnung. Darüber hinaus sind sie in der Lage einzelne Investitionen zu beurteilen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzmathematische Grundlagen • Zinsrechnungen • Investitionsplanung • Investitionsrechnung • Statische Verfahren der Investitionsrechnung • Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Beurteilung einzelner Investition 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 3 – Recht – Grundlagen (5 ECTS / 31 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M03)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studien- verlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienver- laufsplan)	Leistungs- punkte
	150 UE	2 Semester	1.-2 Semester	5 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M3 – 01 Rechtliche Grundlagen (Rechtsgrundlagen, Rechtsgeschäfte, Schuldverhältnisse)	10 UE	39 UE	
	M3 – 02 Grundlagen des Grundbuchrechts	8 UE	30 UE	
	M3 – 03 Einführung Sachenrecht	5 UE	20 UE	
	M3 – 04 Einführung Arbeitsrecht	3 UE	10 UE	
	M3 – 05 Mietrecht	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none">• Den Unterschied zwischen dem Sachen- und dem Schuldrecht kennen• Grundzüge des Arbeitsrechts verstehen• Mit dem Rechtscharakter der VOB mit ihren drei Teilen vertraut sein• Grundlagen des Grundbuchrechts und des Mietrechts beherrschen Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung; 90 Minuten			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Ass. Jur. Norbert Messer			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Katko, Peter. Bürgerliches Recht - Schnell Erfasst. 6. Auflage. Heidelberg: Springer, 2006.
„o.V.“. Bürgerliches Gesetzbuch BGB. Mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz,
BeurkundungsG, BGB-Informationspflichten-Verordnung, Einführungsgesetz. München: C.H. Beck,
2016.

Korbion/Mantscheff/Vygen. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI): mit Gesetz zur
Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen. 9. Auflage. München: C.H.Beck, 2015.

„o.V.“. Leistungen für Brandschutz: AHO Heft 17 (Schriftenreihe des AHO). 3. Auflage. Köln:
Bundesanzeiger, 2015.

Palandt/Bassenge/Brudermüller/Ellenberger/Götz/Grüneberg. Bürgerliches Gesetzbuch. Mit
Nebengesetzen insbesondere mit Einführungsgesetz (Auszug) einschließlich Rom I-, Rom II- und
Rom III-Verordnungen. 75. Auflage. München: C.H. Beck, 2015.

Werner/Pastor. Der Bauprozess. 15. Auflage. Köln: Werner, 2014.



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M3 – 01 Rechtliche Grundlagen				
Modul-Kennnummer (GB-M03)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	150 UE	2 Semester	1.-2. Semester	5 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium
	Vorlesung		10 UE	39 UE
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die Rechtsordnung des BGB, die sozialen Regeln, die Formen des Rechts, die Rechtssubjekte und Rechtsobjekte, die absoluten Rechte und die relativen Rechte • erkennen den Zusammenhang zwischen deutschem und europäischem Recht • sind in der Lage, zwischen öffentlichem und privatem Recht zu differenzieren 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsordnung BGB • Soziale Regeln • Formen des Rechts • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte • absolute Rechte, relative Rechte • Rechtsgeschäfte • Vertrag • Termine, Fristen, Bedingungen, Verjährung • Stellvertretung, Verrichtungsgehilfe, Erfüllungsgehilfe • Verbraucherschutz 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Ass. jur. Norbert Messer			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M3 – 02 Grundlagen des Grundbuchrechts				
Modul-Kennnummer (GB-M03)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	150 UE	2 Semester	1.-2. Semester	5 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wechselwirkungen zwischen Grundbuch und Kataster kennen, Grundstücksveränderungen (Vereinigung, Zuschreibung, Teilung) beherrschen und deren rechtlichen Folgen kennen. Sie kennen die Rechtsinhalte aller im Grundbuch eintragungsfähigen Rechte (Numerus clausus der Sachenrechte), können zwischen Dienstbarkeiten, Reallasten und anderen dinglichen Rechten unterscheiden • den Unterschied zwischen subjektiv-dinglichen und subjektiv persönlichen Rechten erkennen. Sie wissen um das Wesen der Vormerkung als Sicherung eines schuldrechtlichen Anspruchs • darüber informiert sein, wie dingliche Rechte begründet, übertragen und gelöscht werden. Sie kennen ebenso die dinglichen Rechte, die nicht übertragbar und vererbbar sind • die Folgen von Bedingungen und Befristungen dinglicher Rechte kennen und um die Bedeutung der Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung (§ 874 BGB) informiert sein • den Aufbau des Grundbuchs kennen, daraus die richtigen Informationen entnehmen und den Rang dinglicher Rechte bestimmen können • über das Wesen des Erbbaurechts und des Wohnungseigentums informiert sein • die Voraussetzungen für ein Grundbucheintragungsverfahren und den entsprechenden Formzwang für die Eintragungsunterlagen kennen • über die Voraussetzungen einer Grundbucheinsicht informiert sein • über den Überbau, Notweg, den Eigentumserwerb bzw. Verlust gem. §§ 900, 927 BGB und den Verzicht auf das Eigentum am Grundstück informiert sein 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Grundbuch- bzw. des materiellen Grundstücksrechts • Formelles Grundstücksrecht • Grundlagen der Zwangsvollstreckung und der Zwangsversteigerung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Ass. jur. Norbert Messer			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M3 – 03 Einführung Sachenrecht				
Modul-Kennnummer (GB-M03)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	150 UE	2 Semester	1.-2. Semester	5 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Der Studierenden kennen den Unterschied zwischen dem Sachen- und dem Schuldrecht (Abstraktionsprinzip). Aus dem Sachenrecht ist ihnen geläufig, dass es erhebliche Unterschiede zwischen dem Besitz als tatsächliche Gewalt und dem Eigentum als rechtliche Kompetenz über eine Sache gibt. Sie können den Begriff der Sache anwenden. Sie wissen, dass ein Brandschutzkonzept z.B. physisch gesehen eine Sache ist. Sie wissen auch, dass eine Sprinkleranlage mit Einbau in eine Industriehalle Bestandteil der Halle wird und damit das rechtliche Schicksal der Halle teilt. Im Übrigen können sie mit dem Begriffen Erwerb und Verlust von Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen umgehen. Den Inhalt und die Bedeutung einer Hypothek, einer Grundschuld kennen sie ebenso.</p>			
4.	Inhalte			
	<p>Die dinglichen Rechte, anders als im Schuldrecht, wo durch Vereinbarung neue Vertragstypen geschaffen werden können, sind auf die im Gesetz genannten Fälle beschränkt. Dies sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigentum • Besitz • Dienstbarkeit • Grundpfandrechte • Pfandrecht <p>Durch die enumerative Aufzählung der Rechte existiert im Sachenrecht ein Numerus Clausus dinglicher Rechte. Einhergehend mit dem Publizitätsgrundsatz sorgt der Typenzwang für Klarheit bei Dritten.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Ass. Jur. Norbert Messer			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M3 – 04 Einführung Arbeitsrecht				
Modul-Kennnummer (GB-M03)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	150 UE	2 Semester	1.-2. Semester	5 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	3 UE	10 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundzüge des Arbeitsrechts als „Recht der unselbständigen“ Arbeit • können einen Arbeitsvertrag anfertigen und wissen um die Essentials des Inhalts • können die wesentlichen gegenseitigen Pflichten und Rechte aus dem Arbeitsverhältnis definieren • erkennen die Leistungsstörungen, die im Arbeitsverhältnis auftreten können 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung des Arbeitsrechtes in seinen Grundzügen • Unterscheidung in individuelles und kollektives Arbeitsrecht • Darstellung des Arbeitsrechtes als Summe vieler einzelner Rechtsgebiete 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Ass. Jur. Norbert Messer			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M3 – 05 Mietrecht				
Modul-Kennnummer (GB-M03)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	150 UE	2 Semester	1.-2. Semester	5 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, praxisbezogene Fragen aus dem Mietrecht zu erfassen und zu beantworten.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Systematik der Vorschriften über das Mietrecht• Dem Mietvertrag ähnliche Verträge<ul style="list-style-type: none">○ Pachtvertrag○ Leihvertrag• Exkurs Privatautonomie<ul style="list-style-type: none">○ Vertragsauslegung○ Allgemeine Geschäftsbedingungen<ul style="list-style-type: none">▪ AGB-Inhaltskontrolle○ Vertragliche Haupt- und Nebenpflichten• Das Mietverhältnis (u.a. über Wohnraum)<ul style="list-style-type: none">○ Allgemeine Vorschriften○ Das Mietverhältnis<ul style="list-style-type: none">▪ Vorvertragliche Pflichten▪ Abschluss▪ Inhalt▪ Ende• Einzelne Pflichten aus dem Mietvertrag<ul style="list-style-type: none">○ Gebrauchsgewährung○ Schönheitsreparaturen○ Nebenkosten / Betriebskosten<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebskostenabrechnung○ Die Miete<ul style="list-style-type: none">▪ Vereinbarungen über die Miete▪ Regelungen über die Miethöhe<ul style="list-style-type: none">• Mieterhöhung bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete• Kappungsgrenze<ul style="list-style-type: none">• Mietpreisbremse○ Modernisierungsmaßnahmen• Wechsel der Vertragsparteien• Besonderheiten bei der Bildung von Wohnungseigentum an vermieteten Wohnungen• Pfandrecht des Vermieters• Mängelgewährleistung<ul style="list-style-type: none">○ Sachmangel○ Zugesicherte Eigenschaften○ Rechtsmangel• Beendigung des Mietverhältnisses<ul style="list-style-type: none">○ Allgemeine Vorschriften○ Mietverhältnisse auf unbestimmte Zeit○ Mietverhältnisse auf bestimmte Zeit			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M3 – 05 Mietrecht	
	<ul style="list-style-type: none">○ Werkwohnungen• Verjährung von Ansprüchen aus dem Mietverhältnis
5.	Verwendbarkeit des Moduls Siehe zugehöriges Modul
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Siehe zugehöriges Modul
7.	Leistungsüberprüfungen Siehe zugehöriges Modul
8.	Modulbeauftragter Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Ass. Jur. Norbert Messer
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 4 - Bautechnik (7 ECTS / 46 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M04)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	1.-2. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M4 – 01 Technische Vorschriften, Normen und Richtlinien	8 UE	28 UE	
	M4 – 02 Grundlagen der Bautechnik	14 UE	50 UE	
	M4 – 03 Erkennen von Bauschäden und Baumängeln I	8 UE	28 UE	
	M4 – 04 Erkennen von Bauschäden und Baumängeln II	8 UE	30 UE	
	M4 – 05 Energieeffizienz	8 UE	28 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • technische Vorschriften und Normen kennen und anwenden können • in der Lage sein das Tragverhalten von Bauwerkskonstruktionen zu ermitteln • in der Lage sein Bauschäden und Baumängel zu erkennen • Zusammenhänge des Wärme und Feuchteschutzes verstehen Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung a 120 Minuten			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Richter/Fischer/Jenisch/Freymuth/Stohrer/Häupl/Homann. Lehrbuch der Bauphysik. Schall - Wärme - Feuchte - Licht - Brand – Klima. 6. Auflage. Wiesbaden. Vieweg+Teubner, 2008.

Buss, Harald. Aktuelles Tabellenhandbuch Feuchte, Wärme, Schall. Mit Formeln und Erläuterungen. 1. Auflage. Kissing: Verlag für Baufachliteratur, 1987.

Liersch/Langner. EnEV-Praxis: EnEV-Novelle 2004 - leicht und verständlich dargestellt. 2. Auflage. Berlin. Bauwerk, 2005.

Liersch/Langner. Bauphysik kompakt. Wärme, Feuchte, Schall Bauwerk-Basis-Bibliothek. Berlin: Beuth, 2015.

Liersch/Langner. EnEV-Praxis 2009. Wohnbau leicht und verständlich. 3. Auflage. Berlin: Bauwerk, 2009.

Bergmeister/Fingerloos/Wörner. Betonkalender 2016. Berlin: Ernst & Sohn, 2015.

Bindseil, Peter. Massivbau: Bemessung und Konstruktion im Stahlbetonbau mit Beispielen. 5. Auflage. Heidelberg: Springer Vieweg, 2015).

Bindseil, Peter. Stahlbetonfertigteile nach Eurocode 2. Konstruktion - Berechnung – Ausführung. 4. Auflage. Köln: Bundesanzeiger, 2012.

Lohmeyer/Ebeling. Weiße Wannen - einfach und sicher. Konstruktion und Ausführung wasserundurchlässiger Bauwerke aus Beton. 10. Auflage. Erkrath: Bau + Technik, 2013.

Jäger, Wolfram. Mauerwerk-Kalender 2013. Bauen im Bestand. Berlin: Ernst & Sohn, 2013.

„o.V.“. Baustoffkunde für den Praktiker. 15. Ausgabe. Duisburg: Verlagshaus Wohlfarth, 2013.

Schneider, Klaus-Jürgen. Bautabellen für Ingenieure. Mit Berechnungshinweisen und Beispielen. 22. Auflage. Köln: Bundesanzeiger, 2016.

Schneider, Klaus-Jürgen. Bautabellen für Architekten. Entwurf - Planung – Ausführung. 22. Auflage. Köln: Bundesanzeiger, 2016.

„o.V.“. Atlas zur Bau-kunst Band 1 und 2 zusammen. München: dtv-Verlag, 1981.

Gunkler/Budelmann. Mauerwerk – kompakt. Für Studium und Praxis. Köln: Werner, 2007.

„o.V.“. Standsicherheit von Bauwerken. Düsseldorf: VDI-Verlag, 1970.

„o.V.“. Neubau Stadtquartiere. DGNB Handbuch für nachhaltiges Bauen. Stuttgart: DGNB, 2012.

Gockel, Heinz. Konstruktiver Holzschutz. Köln: Werner, 1996.

Dierks/Wormuth/Gabriel/Hänel/Klostermann. Einführung, Grundlagen, Gründungen, Technische Ausrüstung, Wände, Geschossdecken, Treppen, Dächer, Fenster, Türen, Konstruktionsatlas. 7. Auflage. Köln: Bundesanzeiger, 2011.

Peters, Hans. Richtig Bauen mit Poroton. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag, 2004.

„o.V.“. Hebel Wirtschaftsbau. Techn. Inf. Für Planung und Bauausführung. Emmering: Hebel, 1997.

„o.V.“. Kalksandstein DIN 1053-1 Mauerwerk: Berechnung und Ausführung. 2. Auflage. Erkrath: Bau + Technik, 2003.



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M4 – 01 Technische Vorschriften, Normen und Richtlinien				
Modul-Kennnummer (GB-M04)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	1.-2. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	28 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein			
	<ul style="list-style-type: none"> • die Arten technischer Vorschriften im Bauwesen aufzulisten • einen Überblick über wichtige Vorschriften zu nennen • die Inhalte ausgewählter Vorschriften zu beschreiben 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Normen und Richtlinien • Die wichtigsten Sachgebiete für Normung im Bauwesen • Technische Baubestimmungen und Bauregelliste • Ausgewählte wesentliche Baubestimmungen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M4 – 02 Grundlagen der Bautechnik				
Modul-Kennnummer (GB-M04)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	1.-2. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung inkl. Labor	14 UE	50 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> • Bauwerkskonstruktionen hinsichtlich des Tragwerks und der Baustoffe zu erkennen und zu interpretieren • das Tragverhalten von Bauwerkskonstruktionen zu ermitteln und abzubilden 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Tragwerksplanung • Baustoffe <ul style="list-style-type: none"> ○ Beton ○ Holz ○ Stahl ○ Andere Baustoffe • Bauarten und Bauteile <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeines ○ Geschossbauten ○ Hallen • Konstruktion und Bemessung - eine Einführung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M4 – 03 Erkennen von Bauschäden und Baumängeln I				
Modul-Kennnummer (GB-M04)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	1.-2. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	28 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> • das Schadenspotential an verschiedenen Bauwerken zu erkennen • Schadensbilder zu erfassen 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Gebiet der Bauschäden <ul style="list-style-type: none"> ○ Bauschäden im Stahlbetonbau ○ Risse ○ Angriff von Medien ○ zu geringe Betonüberdeckung ○ Herstellungsfehler ○ zu große Verformungen ○ Schadensanalyse ○ Angaben zu Kosten von Instandsetzungen • Mauerwerk <ul style="list-style-type: none"> ○ Rissbildung im Mauerwerk durch Verformungen und Zwang ○ Schadensursachen ○ Bauzeittypische Schäden • Holz <ul style="list-style-type: none"> ○ Verformungen durch Feuchteinfluss ○ Verformungen durch Temperatureinfluss ○ Angriff tierischer und pflanzlicher Schädlinge • Diverse Schadensursachen <ul style="list-style-type: none"> ○ Bauphysikalische Schadensursachen ○ Weitere Schäden unterschiedlicher Ursachen • Zusammenhang von Baustil und Schadenspotential 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M4 – 04 Erkennen von Bauschäden und Baumängeln II				
Modul-Kennnummer (GB-M04)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	1.-2. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein unterschiedliche Schadensursachen wiederzugeben und zu klassifizieren.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Baustiltypische Schadensbilder – Zusammenhang von Bauteilen und Schadenspotential• Geländeauffüllung• Flachdach / Parkdecks• Steildach• Dachentwässerung• Bauwerksabdichtung• Fußbodenkonstruktionen• Brandschutz			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M4 – 05 Energieeffizienz				
Modul-Kennnummer (GB-M04)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	1.-2. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	28 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, aus den materialspezifischen Kenngrößen von Baustoffen auf deren wärme- und feuchtetechnische Eigenschaften zu schließen. Ihnen ist der Zusammenhang zwischen thermischen und hygrischen Kenngrößen bekannt. Sie kennen die Problematik der Tauwasserbildung in Bauteilen und an Bauteiloberflächen. Sie können einen einfachen Wärmeschutznachweis für Wohngebäude führen. Die Studierenden können zwischen den verschiedenen haustechnischen Anlagen differenzieren. Die Studierenden wissen, was unter dem Begriff Smart Home subsummiert wird.</p>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Feuchte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bauwerk und Feuchte ○ Eigenschaften von Wasser ○ Der Wassergehalt der Luft ○ Feuchtebilanz für einen Raum ○ Wassergehalt von Baustoffen ○ Charakteristische Werte der Baustofffeuchte ○ Mechanismen des Feuchtetransportes ○ Wirkung der Baustofffeuchte ○ Tauwassernachweis (Glaserverfahren DIN 4108) ○ Bautechnischer Feuchteschutz • Wärme: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundbegriffe ○ Wärmelehre ○ Wärmebewegung und Wärmedurchgang ○ Wärmeleitfähigkeit von Baumaterialien ○ Wärmeschutz von Bauteilen ○ Wärmebrücken ○ Anforderungen an den Wärmeschutz • Grundlagen der Anlagentechnik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Abwasser-, Wasser-, und Gasanlagen ○ Wärmeversorgungsanlagen ○ Lufttechnische Anlagen ○ Starkstromanlagen ○ Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen ○ Förderanlagen ○ Nutzungsspezifische Anlagen, einschließlich maschinen- und elektrotechnischen Anlagen in Ingenieurbauwerken ○ Gebäudeautomation 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M4 – 05 Energieeffizienz	
	Siehe zugehöriges Modul
7.	Leistungsüberprüfungen
	Siehe zugehöriges Modul
8.	Modulbeauftragter
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen
	Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 5 – Praxisprojekte und Methodenlehre (8 ECTS / 38 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M05)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufplan)	Leistungspunkte
	240 UE	4 Semester	1.-4. Semester	8 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M5 – 01 Einführung Studium	2 UE	2 UE	
	M5 – 02 Wissenschaftliches Arbeiten	4 UE	8 UE	
	M5 – 03 Kommunikation, Rhetorik und Präsentationstechnik	8 UE	20 UE	
	M5 – 04 Gutachtenerstellung und Gutachtenvorbereitung	4 UE	12 UE	
	M5 – 05 Workshop - Praxis der Wertermittlung	8 UE	20 UE	
	M5 – 06 PA 1 (inkl. Vorstellung, Zwischen- und Nachbesprechung)	3 UE	30 UE	
	M5 – 07 PA 2 (inkl. Vorstellung, Zwischen- und Nachbesprechung)	3 UE	40 UE	
	M5 – 08 PA 3 (inkl. Vorstellung, Zwischen- und Nachbesprechung)	3 UE	30 UE	
	M5 – 09 PA 4 (inkl. Vorstellung, Zwischen- und Nachbesprechung)	3 UE	40 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein wissenschaftliche Gutachten zu erstellen und • diese präsentieren und verteidigen zu können Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfung: Zwei Mündliche Prüfungen a 15 Minuten, 4 Projektarbeiten			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 5 – Praxisprojekte und Methodenlehre (8 ECTS / 38 UE)

Kleiber/Simon/Weyers. Verkehrswertermittlung von Grundstücken. 2. Auflage. Köln: Bundesanzeiger Verlag, 1995.

Gerady/Möckel/Troff/Bischoff. Praxis der Grundstücksbewertung. Die Enzyklopädie der Wertermittlung. München: Olzog, 2005.

„o.V.“. Baugesetzbuch. Mit Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Raumordnungsgesetz, Raumordnungsverordnung. München: DTV, 2011.

Vogels, Manfred. Grundstücks- und Gebäudebewertung marktgerecht. Gütersloh: Bauverlag BV GmbH, 2000.

Sommer/Haack. Grundstücks- und Gebäudewertermittlung für die Praxis. Die Komplettlösung zur fundierten Immobilienbewertung. Loseblattwerk. Freiburg: Haufe, 2016.

„o.V.“. Das gesamte Immobilienrecht. Regensburg: Walhalla, 2014.

Hildebrandt, Hubertus. Grundstückswertermittlung. Aus der Praxis - für die Praxis. 4. Auflage. Stuttgart: Wittwer, 2001.



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M5-01 Einführung Studium				
Modul-Kennnummer (GB-M05)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	240 UE	4 Semester	1.-4. Semester	8 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	2 UE	2 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden können mit der Lernplattform OLAT umgehen und kennen die organisatorischen Gegebenheiten des Studiums			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Lernplattform OLAT• Organisation des Studiums			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M5 – 02 Wissenschaftliches Arbeiten				
Modul-Kennnummer (GB-M05)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	240 UE	4 Semester	1.-4. Semester	8 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	4 UE	8 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none">• über Kenntnisse in guter Zeitplanung und Arbeitsmethodik verfügen• in der Lage sein, wissenschaftliche Arbeiten effizient zu analysieren und eigene wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in das Zeitmanagement• Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten• Nutzwertanalyse			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M5 – 03 Kommunikation, Rhetorik und Präsentationstechnik				
Modul-Kennnummer (GB-M05)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	240 UE	4 Semester	1.-4. Semester	8 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden erlernen, wie sie effizient komplexe Sachverhalte (z.B. Gutachten) verständlich vermitteln; bei der Lehrveranstaltung wird mit Hilfe von Videoanalysen ein möglichst selbstsicheres Auftreten geschult, zeitgleich werden auch die sprachlichen Kompetenzen gefördert.</p> <p>Die Studierenden trainieren, wie sie mit einem gut strukturierten Vortragsaufbau, unterstützt durch spezifisch eingesetzte Kommunikationsmedien, möglichst zielorientiert Inhalte darstellen können.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden auch unter schwierigen Bedingungen (Meinungskonfrontation) mit ungewöhnlichen Rahmenbedingungen umzugehen.</p> <p>Die Studierenden lernen alle Facetten der Rhetorik kennen und optimieren dadurch die Effizienz ihres Präsentationsauftritts wesentlich.</p>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache • Persönliches Auftreten • Redeangst und Lampenfieber • Sprechtechnik und Sprechstil • Aufbau einer Rede • Medien • Unfaire Rhetorik 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M5 – 04 Gutachtenerstellung und Gutachtenvorbereitung				
Modul-Kennnummer (GB-M05)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	240 UE	4 Semester	1.-4. Semester	8 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	4 UE	12 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> • die Anforderungen an die Vorbereitung und Erstellung eines Sachverständigengutachtens zu erläutern • Sachverständigengutachten vorzubereiten und formell richtig zu erstellen 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Gutachtenvorbereitung <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammentragen wichtiger Daten ○ Ortsbesichtigung • Gutachtenerstellung <ul style="list-style-type: none"> ○ Anforderungen an den Inhalt eines Gutachtens ○ Anforderungen an die Form eines Gutachtens ○ Gutachtengliederung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M5 – 05 Workshop - Praxis der Wertermittlung				
Modul-Kennnummer (GB-M05)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	240 UE	4 Semester	1.-4. Semester	8 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar	8 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, anhand von praktischen Beispielen ausgewählte Probleme bei der Verkehrswertermittlung zu lösen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • richtige und falsche Übergröße von Grundstücken zu unterscheiden • die Einflussfaktoren, die bei der Ableitung des Verkehrswerts von Eigentumswohnungen zu berücksichtigen sind zu erkennen • Modernisierungsmaßnahmen von Gebäuden bei der Verkehrswertermittlung zu berücksichtigen 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenwertermittlung: Bewertung von unbebauten Bauplätzen • Vergleichswertermittlung: Bewertung einer Eigentumswohnung • Sachwertermittlung: Bewertung eines modernisierten Einfamilienwohnhauses • Ertragswertermittlung: Bewertung einer Eigentumswohnung • Praktische Fälle – Analyse von Gutachten 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M5 – 06_09 PA 1 – PA 4 (inkl. Vorstellung, Zwischen- und Nachbesprechung)				
Modul-Kennnummer (GB-M05)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	240 UE	4 Semester	1.-4. Semester	8 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Projekte	12 UE	140 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, wissenschaftliche Ausarbeitungen zur Bewertung von Projekten umzusetzen, in einer mündlichen Präsentation vorzustellen und zu verteidigen.			
4.	Inhalte			
	<p>Projektarbeiten werden vom Aufgabensteller vorgestellt, nach ca. der Hälfte der Bearbeitungszeit zwischenbesprochen und nach erfolgter Korrektur werden die unterschiedlich gewählten Lösungsansätze und Ergebnisse auf der einen Seite sowie ein Musterlösungsvorschlag auf der anderen Seite im Rahmen eines Seminars mit den Studierenden erörtert. Für die Zwischen- und die Abschlussbesprechung wird ggf. das Onlinetool Virtuelles Klassenzimmer des VCRP Rheinland-Pfalz herangezogen.</p> <p>Die Projektarbeiten beziehen sich in der Regel auf reale Projekte der Wertermittlung und werden von den Studierenden in Form von Gutachten erstellt.</p> <p>Die Inhalte der Projektarbeiten beziehen sich in der Regel auf die Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrswertermittlung <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachwertermittlung ○ Ertragswertermittlung ○ Vergleichswertermittlung • Bodenwertermittlung • Mietwertgutachten • Mark- und Standortanalyse • Bewertung von Rechten • Bewertung von Bauschäden • Energieeffizienz und Nachhaltigkeit 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 6 – Sachverständigenwesen A (Allgemeines, Wirtschaft und Recht) (7 ECTS / 44 UE)

Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studien- verlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienver- laufsplan)	Leistungs- punkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	
M6 – 01 Haftung und Haftpflichtversicherung des Sach- verständigen		2 UE	6 UE	
M6 – 02 Markt- und Standortanalyse		8 UE	30 UE	
M6 – 03 Strafrechtliche Verantwortlichkeit		5 UE	20 UE	
M6 – 04 Der Sachverständige im Gerichtsverfahren		10 UE	36 UE	
M6 – 05 Grundfragen der Sachverständigentätigkeit		4 UE	14 UE	
M6 – 06 Grundlagen der Zwangsvollstreckung und Zwangsversteigerung		5 UE	20 UE	
M6 – 07 Bauordnungsrecht		5 UE	20 UE	
M6 – 08 Bauplanungsrecht		5 UE	20 UE	
2. Gruppengrößen				
Bis 26 Studierende				
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse von Sachverständigentätigkeiten insbesondere bei gerichtlichen Fragestellungen haben Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul				
4. Inhalte				
Siehe entsprechendes Untermodul				
5. Verwendbarkeit des Moduls				
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme				
Keine				
7. Leistungsüberprüfungen				
Modulprüfungen: Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten				
8. Modulbeauftragter				
Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render				
9. Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen				



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

„o.V.“. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO). 2. Auflage. Heidenheim: G.Recht, 2015.
Stich/Gabelmann/Porger/Derichsweiler/Günthner/Messer. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO): Mit Architektengesetz und Ingenieur-Kammergesetz. Text- und Bildkommentar. Loseblattsammlung. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag, 2016.
Söfker, Wilhelm. Baugesetzbuch. Mit Immobilienwertvermittlungsverordnung, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Raumordnungsgesetz, Raumordnungsverordnung. München: C.H. Beck, 2016.



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 01 Haftung und Haftpflichtversicherung des Sachverständigen

Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar	2 UE	6 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die von ihnen zu beurteilenden Bereiche, wie<ul style="list-style-type: none">○ fachliche Beratungen und Empfehlungen○ Feststellung von Tatsachen○ Darstellung von Erfahrungswissen○ Schlussfolgerungen aus Sachverhaltenkennen.• Sie können Bewertungen und Beurteilungen abgeben und sind in der Lage, Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsvorschläge auszuarbeiten. Sie kennen den Umfang und die Kosten von Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen. Sie können zwischen privater und gerichtlicher Gutachtertätigkeit unterscheiden. Die rechtlichen Grundlagen ihrer Tätigkeit sind ihnen bekannt.• Die Studierenden kennen das Haftungsrisiko eines Sachverständigen für ihre Gutachter-, Prüf- und Beratertätigkeit. Die Eigenart und der Umfang ihres Sachgebiets, der Inhalt des Vertrages (Tatsachenfeststellung, Bewertung, Beratung), die Art der Tätigkeit (Gericht oder Privat) und die Intensität ihrer beruflichen Tätigkeit (Haupt- oder Nebenberuf) ist ihnen geläufig. Bei aller Unterschiedlichkeit des Haftungsrisikos wissen sie um die Notwendigkeit, eine Berufshaftpflichtversicherung für ihre gutachterliche Tätigkeit abzuschließen. Ihnen ist bekannt, dass das unabhängig davon gilt, ob sie ihre Sachverständigendienste hauptberuflich oder nebenberuflich anbieten. Sie sind sich darüber im Klaren, dass es keine absolute, keine hundertprozentige Absicherung aller denkbaren Risiken gibt. Sie kennen die natürlichen Beschränkungen, die darin bestehen, dass es Höchstgrenzen bei den Deckungssummen gibt, dass nicht versicherbare Ausschlussstatbestände bestehen und dass das Versicherungspaket im Verhältnis zu den Einkünften bezahlbar ist.			
4.	Inhalte			
	Privatgutachten <ul style="list-style-type: none">• Werkvertragsrecht als Basis seiner Tätigkeit• Mängel im Gutachten (falsche Messungen, falsche Programme verwendet, falsche Schlussfolgerungen gezogen, veraltete Normen verwendet, keine Kenntnisse der allgemein anerkannten Regeln der Technik, unvollständiger Inhalt des Gutachtens, nicht nachvollziehbare Ergebnisse, Verfehlung des Themas, etc.)• Rechtsfolgen von Mängel (Nacherfüllung, Rücktritt, Minderung und Schadenersatz incl. Schuldformen)• Ausschluss der Mängelhaftung• Verjährung der Mängelhaftung• Gerichtsgutachten• Verschiedene Formen der gerichtlichen Tätigkeit des Sachverständigen (Zivil-, Straf-, Betreuungs- und Zwangsversteigerungsverfahren)• Haftungsnorm• Begriff der gerichtlichen Entscheidung• Kennen des sog. Rechtsmittels			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 01 Haftung und Haftpflichtversicherung des Sachverständigen

5. **Verwendbarkeit des Moduls**

Siehe zugehöriges Modul

6. **Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme**

Siehe zugehöriges Modul

7. **Leistungsüberprüfungen**

Siehe zugehöriges Modul

8. **Modulbeauftragter**

Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render

9. **Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen**

Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 02 Markt- und Standortanalyse				
Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung Grundkenntnisse der Wirkungsfaktoren des Marktes kennen, diese bei der täglichen Arbeit einsetzen und deren Auswirkungen auf die Qualität des Marktes und des Standortes abschätzen können.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Markt- und Standortanalyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Standortanalyse ○ Analysetechniken ○ Immobilienanalysen ○ Marktanalyse für den Immobilienbereich ○ Standortanalyse für Immobilien • Projektentwicklung • ImmoWertV 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 03 Strafrechtliche Verantwortlichkeit				
Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden können Ansatzpunkte für eine zivilrechtliche Haftung sowie Bereiche strafrechtlicher Verantwortlichkeit erkennen und den Ablauf eines Strafverfahrens in der Praxis nachvollziehen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen strafrechtlicher Verantwortlichkeit• Vorsatz und Fahrlässigkeit• Tun und Unterlassen• Überblick über den Ablauf eines Strafverfahrens			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 04 Der Sachverständige im Gerichtsverfahren				
Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	10 UE	36 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen zu einer Tätigkeit als gerichtlicher aber auch als privater Sachverständiger. Eine anschließende praktische Erfahrung in einem Sachverständigenbüro ist allerdings sehr empfehlenswert. • können die Voraussetzungen und Abläufe des gerichtlichen Verfahrens in Zivilsachen und in Strafsachen grundsätzlich definieren und einen gerichtlichen und auch einen privaten Gutachtensauftrag von Anfang –Auftrag durch gerichtlichen Beweisbeschluss- bis zum Ende –Abrechnung nach den JVEG- ordnungsgemäß abarbeiten • können ein schriftliches Gutachten für das Gericht oder für einen privaten Auftraggeber anfertigen und ein gerichtliches Gutachten in der Verhandlung mündlich erläutern • können die Aufgaben eines Prozessbevollmächtigten (Rechtsanwalts) und vor allem eines Gerichtes (Richter) exakt abgrenzen und insbesondere zu seinem gutachterlichen Auftrag in Bezug setzen • können selbständig einen Ortstermin planen und diesen ohne Richter auftragsgemäß durchführen 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Justizaufbaus • Grundzüge des Zivilprozesses • Grundzüge des Strafprozesses • Unterschied zwischen Zivilprozess und Strafprozess • Selbstständiges Beweisverfahren nach Zivilprozessordnung • Rechte und Pflichten des Sachverständigen • Haftung des Sachverständigen bei gerichtlicher Tätigkeit 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 05 Grundfragen der Sachverständigentätigkeit				
Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium
	Seminar		4 UE	14 UE
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung übergreifend über Grundfragen der Sachverständigentätigkeit informiert sein und in der Lage sein, sog. „Todsünden“ des Sachverständigen zu erkennen, wie z.B. <ul style="list-style-type: none">• fachlicher Eitelkeit• keine Unparteilichkeit, Neutralität und Objektivität• Unzulässige Amtsermittlung• Unzulässige Delegation der Verantwortung• Überforderung des richterlichen Verständnisses durch den Sachverständigen• Unzulässige Ausflüge in rechtliche Fragen• Irreführende Gutachten und in der Lage sein, diese zu vermeiden.			
4.	Inhalte			
	Praktische Übungen <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung eines Gutachtens im Rollenspiel unter Anwesenheit von Anwalt oder Richter			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 06 Grundlagen der Zwangsvollstreckung und Zwangsversteigerung				
Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen Vorlesung	Kontaktzeit 5 UE	Selbststudium 20 UE	
2.	Gruppengrößen Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die Grundlagen der Zwangsvollstreckung, die allgemeinen Voraussetzungen (Titel, Klausel, Zustellung) sowie die besonderen Vollstreckungsvoraussetzungen für die Zwangsvollstreckung in Grundstücke bzw. die Zwangsversteigerung kennen. Sie sind informiert über den Verlauf eines Zwangsversteigerungsverfahrens, das Verfahren im Versteigerungstermin und der Erlösverteilung. Sie kennen die Wichtigkeit der gerichtlichen Wertfestsetzung und die Bedeutung des Sachverständigengutachtens für das Gericht. Sie kennen die Unterschiede des Gutachtens für das Zwangsversteigerungsverfahren (z. B. Ermittlung des unbelasteten Grundstückswertes) zu anderen Wertgutachten. Sie sind informiert über den Umfang der gerichtlichen Beschlagnahme (Zubehör, Bestandteile) und sind in der Lage, auf eventuelles im Rahmen des Hypothekenhaftungsverfahrens mithaftendes Zubehör hinzuweisen. Sie können Zubehör und Bestandteile sicher unterscheiden. Sie kennen den Unterscheid zwischen Baulasten und dinglichen Rechten und deren Bedeutung für die Zwangsversteigerung.			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Grundbuch- bzw. des materiellen Grundstücksrechts • Formelles Grundstücksrecht • Grundlagen der Zwangsvollstreckung und der Zwangsversteigerung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 07 Bauordnungsrecht				
Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die grundsätzliche Bedeutung des Bauordnungsrechts in Bezug auf die Wertermittlung kennen. Sie können die bauordnungsrechtlichen Vorgaben im Rahmen ihrer Tätigkeit als Wertermittler erkennen und einsetzen; sie wissen, welche bauordnungsrechtlichen Mängel den Wert einer Liegenschaft beeinflussen. Dazu sind sie insbesondere in der Lage, abstandsrechtliche Probleme zu erkennen, sie können brandschutzrechtliche Mängel feststellen und wertmäßig einordnen. Im Übrigen sind sie in der Lage, aus den unterschiedlichen Formen der Genehmigungsverfahren wertrelevante Schlüsse zu ziehen. Sie wissen auch, dass es nachbarrechtlichen Schutz gibt; insbesondere kennen sie die Kompetenz der Bauaufsicht, für ein bestehendes Gebäude die Nutzung zu untersagen, bzw. den Abriss anzuordnen. Sie kennen den Begriff des Bestandsschutzes und wissen um seine Voraussetzungen.</p>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzgebungskompetenz • Aufgaben des Bauordnungsrechts • Prinzipien und Grundbegriffe • Materieller Teil der MBO (erläutert durch eine komplette Kommentierung der LBauO Rheinland – Pfalz) • Allgemeine Anforderungen an die Bauausführung • Materieller Brandschutz • Baugenehmigungsverfahren und – Arten, Baulast • Bauablauf, Bauüberwachung, Ordnungswidrigkeiten • Rechtsschutz im Bauordnungsrecht 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 08 Bauplanungsrecht				
Modul-Kennnummer (GB-M06)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung wissen, dass in Deutschland das Bauplanungsrecht (auch: Städtebaurecht) ein Teilgebiet des öffentlichen Baurechts ist. Sie kennen die Aufgabe des Bauplanungsrechts, die rechtliche Qualität des Bodens und seine Nutzbarkeit festzulegen und damit auch die wertbezogene Konsequenz. Den Studierenden ist bekannt, dass das Bauplanungsrecht die flächenbezogenen Anforderungen an ein Bauvorhaben regelt. Es ist ihnen geläufig, welche Zielsetzung damit verbunden ist; zentrales Element hierfür ist die Bauleitplanung, deren Instrumente sie kennen. Sie haben verinnerlicht, dass das Bauplanungsrecht dementsprechend die Vorbereitung und Leitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke regelt und zwar als Bundesrecht bundesweit. Die Rechtsquellen des Baugesetzbuches (BauGB) und die auf das Baugesetzbuch gestützten Rechtsverordnungen: Baunutzungsverordnung (BauNVO), Planzeichenverordnung und Wertermittlungsverordnung sind ihnen geläufig.</p> <p>Durch die Kenntnisse des Bauplanungsrechts wissen sie um die planerischen Voraussetzungen für die Bebauung und die Nutzung einzelner Grundstücke. Ihnen ist geläufig, dass das Baugesetzbuch die Aufstellung von Bauleitplänen regelt, die ihrerseits Regeln über Art und Maß der zulässigen Bebauung im Plangebiet enthalten. Außerdem kennen sie die Vorschriften, welche Nutzung in Bereichen zulässig ist, für die kein Bauleitplan erstellt ist (unbeplante Gebiete). Den räumlichen Bereich des Bauplanungsrechts kennen sie; dass der jeweiligen Gemeinde die Planungshoheit zusteht, ist ihnen bekannt. Sie wissen, dass man Planungen, die räumlich über das Gemeindegebiet hinausreichen, Regionalplanung oder auch Landesplanung nennt.</p>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung in das Baurecht • Verfahren in der Bauleitplanung <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung ○ Der Flächennutzungsplan – der Bebauungsplan ○ Umlegung • Zulässigkeit von Vorhaben nach dem Baugesetzbuch <ul style="list-style-type: none"> ○ Die drei Bereichstypen des BauGB ○ Vorhaben iSd § 29 BauGB ○ Zulässigkeit nach § 30 Abs. 1 BauGB (sog. qualifizierter Bebauungsplan) ○ Zulässigkeit von Vorhaben im Bereich eines einfachen Bebauungsplans ○ Ausnahmen und Befreiungen nach § 31 BauGB ○ Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) ○ Vorhabenbezogener Bebauungsplan (§ 12 BauGB) ○ Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB) ○ Zulässigkeit von Vorhaben während der Planaufstellung (§ 33 BauGB) ○ Das Einvernehmen der Gemeinde ○ Rechtsschutz im Bauplanungsrecht 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M6 – 08 Bauplanungsrecht	
	Siehe zugehöriges Modul
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Siehe zugehöriges Modul
7.	Leistungsüberprüfungen Siehe zugehöriges Modul
8.	Modulbeauftragter Prof. Dr. jur. Jörg Zeller / Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 7 – Sachverständigenwesen B (Bautechnik) (7 ECTS / 44 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M07)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungs- punkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M7 – 01 Geotechnische Grundlagen	10 UE	38 UE	
	M7 – 02 Wärme- und Feuchteschutz - Vertiefung	15 UE	56 UE	
	M7 – 03 Bautechnik – Vertiefung	5 UE	20 UE	
	M7 – 04 Anlagentechnik – Vertiefung	5 UE	20 UE	
	M7 – 05 Schallschutz	5 UE	20 UE	
	M7 – 06 Brandschutz	4 UE	12 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Technische sowie anlagentechnische Zusammenhänge von Baustoffen und Baugrund auch in Hinblick auf Wärme, Feuchte-, Schall- und Brandschutz erfassen und bewerten können Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfungen: Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Richter/Fischer/Jenisch/Freymuth/Stohrer/Häupl/Homann. Lehrbuch der Bauphysik. Schall - Wärme - Feuchte - Licht - Brand – Klima. 6. Auflage. Wiesbaden. Vieweg+Teubner, 2008.

Buss, Harald. Aktuelles Tabellenhandbuch Feuchte, Wärme, Schall. Mit Formeln und Erläuterungen. 1. Auflage. Kissing: Verlag für Baufachliteratur, 1987.

Liersch/Langner. EnEV-Praxis: EnEV-Novelle 2004 - leicht und verständlich dargestellt. 2. Auflage. Berlin. Bauwerk, 2005.

Liersch/Langner. Bauphysik kompakt. Wärme, Feuchte, Schall Bauwerk-Basis-Bibliothek. Berlin: Beuth, 2015.

Liersch/Langner. EnEV-Praxis 2009. Wohnbau leicht und verständlich. 3. Auflage. Berlin: Bauwerk, 2009.

Bergmeister/Fingerloos/Wörner. Betonkalender 2016. Berlin: Ernst & Sohn, 2015.

Bindseil, Peter. Massivbau: Bemessung und Konstruktion im Stahlbetonbau mit Beispielen. 5. Auflage. Heidelberg: Springer Vieweg, 2015).

Bindseil, Peter. Stahlbetonfertigteile nach Eurocode 2. Konstruktion - Berechnung – Ausführung. 4. Auflage. Köln: Bundesanzeiger, 2012.

Lohmeyer/Ebeling. Weiße Wannen - einfach und sicher. Konstruktion und Ausführung wasserundurchlässiger Bauwerke aus Beton. 10. Auflage. Erkrath: Bau + Technik, 2013.

Jäger, Wolfram. Mauerwerk-Kalender 2013. Bauen im Bestand. Berlin: Ernst & Sohn, 2013.

„o.V.“. Baustoffkunde für den Praktiker. 15. Ausgabe. Duisburg: Verlagshaus Wohlfarth, 2013.

Schneider, Klaus-Jürgen. Bautabellen für Ingenieure. Mit Berechnungshinweisen und Beispielen. 22. Auflage. Köln: Bundesanzeiger, 2016.

Schneider, Klaus-Jürgen. Bautabellen für Architekten. Entwurf - Planung – Ausführung. 22. Auflage. Köln: Bundesanzeiger, 2016.

„o.V.“. Atlas zur Bau-kunst Band 1 und 2 zusammen. München: dtv-Verlag, 1981.

Gunkler/Budelmann. Mauerwerk – kompakt. Für Studium und Praxis. Köln: Werner, 2007.

„o.V.“. Standsicherheit von Bauwerken. Düsseldorf: VDI-Verlag, 1970.

„o.V.“. Neubau Stadtquartiere. DGNB Handbuch für nachhaltiges Bauen. Stuttgart: DGNB, 2012.

Gockel, Heinz. Konstruktiver Holzschutz. Köln: Werner, 1996.

Dierks/Wormuth/Gabriel/Hänel/Klostermann. Einführung, Grundlagen, Gründungen, Technische Ausrüstung, Wände, Geschossdecken, Treppen, Dächer, Fenster, Türen, Konstruktionsatlas. 7. Auflage. Köln: Bundesanzeiger, 2011.

Peters, Hans. Richtig Bauen mit Poroton. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag, 2004.

„o.V.“. Hebel Wirtschaftsbau. Techn. Inf. Für Planung und Bauausführung. Emmering: Hebel, 1997.

„o.V.“. Kalksandstein DIN 1053-1 Mauerwerk: Berechnung und Ausführung. 2. Auflage. Erkrath: Bau + Technik, 2003.



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M7-01 Geotechnische Grundlagen				
Modul-Kennnummer (GB-M07)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	10 UE	38 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen die wichtigsten Boden- und Gesteinsarten mit ihren Merkmalen und charakteristischen Eigenschaften sowie deren Einteilung nach verschiedenen Vorschriften (DIN's und VOB)• kennen übliche Verfahren der Baugrunderkundung und vermögen Notwendigkeit und Umfang derartiger Untersuchungen in Hinblick auf die Grundstücksbewertung zu beurteilen• kennen wesentliche Bodeneigenschaften und verstehen die hierauf basierenden Grundlagen für erdstatische Berechnungen (Spannungsverteilung im Boden und unter Bauwerken, Setzung, Erddruck, Grundbruch, Böschungs- und Geländebruch)• kennen gängige Verfahren der Bodenverbesserung und vermögen die Anwendbarkeit der Verfahren in Abhängigkeit von Aufgabenstellung und Baugrund zu beurteilen und zu bewerten• kennen Ursachen und Arten von Altlasten (Kontaminationen im Boden und im Grundwasser) sowie deren Sanierungsverfahren			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Böden und Baugrund<ul style="list-style-type: none">○ Entstehung der Böden und Gesteine○ Einteilung der Böden und Gesteine○ Einteilung der Böden nach verschiedenen DIN's und Vorschriften• Baugrunderkundung<ul style="list-style-type: none">○ Ablauf und Umfang geotechnischer Untersuchungen○ Erkundungsmethoden (Schürfe, Bohrung, Sondierung)○ Sonstige Untersuchungsmethoden• Ausgewählte Kapitel aus Bodenmechanik und Grundbau<ul style="list-style-type: none">○ Bodenkenngößen○ Wichtige Bodeneigenschaften (Verdichtungs- und Kompressionsverhalten, Scherfestigkeit)○ Grundlagen zu erdstatischen Berechnungen (Erddruck, Setzung, Grundbruch, Böschungs- und Geländebruch)○ Wasser und Frost• Bodenverbesserungen<ul style="list-style-type: none">○ Bodenverbesserungsmaßnahmen mittels Bodenverdichtung und Vorbelastung○ Bodenverfestigung/Bodenabdichtung mittels Injektionen○ Bodenentwässerung○ Bodenverdübelung, Bodenvernagelung○ Sonderverfahren• Bodensanierungsverfahren<ul style="list-style-type: none">○ Arten von Schadstoffen und deren Verteilung im Boden und Grundwasser○ Erkundungsmethoden○ Bodenreinigungsverfahren (Thermische und biologische Bodenreinigung, Bodenwaschverfahren, Bodenluftabsaugung und Grundwasserreinigung)			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M7-01 Geotechnische Grundlagen	
5. Verwendbarkeit des Moduls	Siehe zugehöriges Modul
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Siehe zugehöriges Modul
7. Leistungsüberprüfungen	Siehe zugehöriges Modul
8. Modulbeauftragter	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl
9. Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen	Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M7 – 02 Wärme- und Feuchteschutz – Vertiefung				
Modul-Kennnummer (GB-M07)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	15 UE	56 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, bauphysikalische Zusammenhänge des Wärme- und Feuchteschutzes zu verstehen und einen vereinfachten Wärmeschutznachweis für Wohngebäude zu führen. Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen wärme- und feuchtetechnischen Maßnahmen. Sie können unterschiedliche Materialien mit ihren materialspezifischen Eigenschaften hinsichtlich der Eignung für Wärmedämm- und Feuchteschutzmaßnahmen kombinieren.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Energieeinsparverordnung • WDVS • Innendämmung • Taupunktberechnung • Abdichtungssysteme • Energieausweis • Erneuerbare Energien • Nachhaltigkeitszertifikate 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M7 – 03 Bautechnik – Vertiefung				
Modul-Kennnummer (GB-M07)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die materialspezifischen Kenngrößen und die sich daraus ableitenden Eigenschaften von Baustoffen zu beurteilen • das Potenzial unterschiedlicher Baustoffe bei deren Anwendung in Tragstrukturen einzuschätzen • bestehende Tragstrukturen in statischen Modellen abzubilden • das Tragverhalten von Bauwerkskonstruktionen einzuschätzen • Bauwerkskonstruktionen hinsichtlich des Tragwerkverhaltens und der verwendeten Baustoffe zu bewerten 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Tragwerksplanung • Baustoffe <ul style="list-style-type: none"> ○ Beton ○ Holz ○ Stahl ○ Andere Baustoffe • Bauarten und Bauteile <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeines ○ Geschossbauten ○ Hallen • Konstruktion und Bemessung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M7 – 04 Anlagentechnik – Vertiefung				
Modul-Kennnummer (GB-M07)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden kennen die unterschiedlichen haustechnischen Anlagensysteme mit ihren unterschiedlichen Betriebsweisen und kennen ihre Vor- und Nachteile. Sie sind in der Lage, einfache Dimensionierung haustechnischer Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Warmwasser durchzuführen. Die Studierenden wissen, was unter dem Begriff Smart Home subsummiert wird.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasser-, Wasser-, und Gasanlagen • Wärmeversorgungsanlagen • Lufttechnische Anlagen • Starkstromanlagen • Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen • Förderanlagen • Nutzungsspezifische Anlagen, einschließlich maschinen- und elektrotechnischen Anlagen in Ingenieurbauwerken • Gebäudeautomation 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M7 – 05 Schallschutz				
Modul-Kennnummer (GB-M07)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein bauphysikalische Zusammenhänge des Schallschutzes zu verstehen und geeignete bauakustische Maßnahmen auswählen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Akustik • Körperschall • Luftschall • ein- und mehrschalige Bauteile • lokale Schallbrücken • Schwingungen in Medien und von Bauteilen • Eigenschwingungen • Resonanz 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M7 – 06 Brandschutz				
Modul-Kennnummer (GB-M07)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	4 UE	12 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen baurechtlichen Forderungen des Brandschutzes und den Auswirkungen auf den Wert einer Immobilie zu erfassen • die Problematik in der ergänzenden Nutzung durch die unterschiedlichen Baurechtsverfahren bzw. –bestimmungen zu beschreiben 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bestandsschutzes • Problem des Bestandsschutzes • Anlagentechnischer Brandschutz (Bestand) • Organisatorischer Brandschutz nach damaliger Baugenehmigung • Wertung der behördlichen Auflagen der Ursprungsbaugenehmigung • Nachweisführung zur Ermittlung der notwendigen Feuerwiderstandsfähigkeit der Bauteile und der Größe der Brandabschnitte nach der IndBauRL <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachweisführung nach Abschnitt 6 ○ Nachweisführung nach Abschnitt 7 ○ Ingenieurmäßige Verfahren • Änderungen im laufenden Betrieb im Bestand <ul style="list-style-type: none"> ○ Brandschutztechnische Bewertung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Marcus Rühl			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 8 – Sachverständigenwesen C (Wertermittlung) (7 ECTS / 44 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M08)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M8 – 01 Baulandentwicklung / werdendes Bauland	8 UE	32 UE	
	M8 – 02 Wohnungseigentumsgesetz	4 UE	14 UE	
	M8 – 03 Mietwertgutachten	8 UE	32 UE	
	M8 – 04 Bewertung in Enteignung und Stadtumbau	8 UE	28 UE	
	M8 – 05 Plausibilitätsprüfung von Gutachten	8 UE	36 UE	
	M8 – 06 Immobilienökonomie / Due Dilligence	4 UE	12 UE	
	M8 – 07 Steuerliche Wertermittlung / Einheitswert	4 UE	12 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Berechnungsmethoden kennen und anwenden können • Plausibilitätsprüfungen durchführen können und die Tragweite abschätzen Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfungen: Schriftliche Prüfung a 90 Minuten, mündliche Prüfung a 20 Minuten			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Kleiber/Simon/Weyers. Verkehrswertermittlung von Grundstücken. 2. Auflage. Köln: Bundesanzeiger Verlag, 1995.

Gerady/Möckel/Troff/Bischoff. Praxis der Grundstücksbewertung. Die Enzyklopädie der Wertermittlung. München: Olzog, 2005.

„o.V.“. Baugesetzbuch. Mit Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Raumordnungsgesetz, Raumordnungsverordnung. München: DTV, 2011.

Vogels, Manfred. Grundstücks- und Gebäudebewertung marktgerecht. Gütersloh: Bauverlag BV GmbH, 2000.

Sommer/Haack. Grundstücks- und Gebäudewertermittlung für die Praxis. Die Komplettlösung zur fundierten Immobilienbewertung. Loseblattwerk. Freiburg: Haufe, 2016.

„o.V.“. Das gesamte Immobilienrecht. Regensburg: Walhalla, 2014.

Hildebrandt, Hubertus. Grundstückswertermittlung. Aus der Praxis - für die Praxis. 4. Auflage. Stuttgart: Wittwer, 2001.



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 01 Baulandentwicklung / Werdendes Bauland				
Modul-Kennnummer (GB-M08)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	32 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Entwicklungsstufen von Bauland zu erkennen • deduktive Berechnungsmethoden anzuwenden • die Erschließungseffizienz von Planungen zu ermitteln 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Bauland • Verschiedene Entwicklungsstufen von Bauland • Ausgangssituation einer wirtschaftlichen Betrachtung • Grundsätze zur Schaffung von kostengünstigem Bauland • Deduktive Methoden zur Ermittlung von Einwurfs- und Zuteilungswerten • Wirtschaftliche Auswirkungen von Darstellungen und Festsetzungen in der Bauleitplanung • Erschließungseffizienz in Baugebieten in dörflichen und kleinstädtischen Gemeinden • Wirtschaftliche Auswirkungen der Entwicklungswege bei der Schaffung von Bauland 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 02 Wohnungseigentumsgesetz				
Modul-Kennnummer (GB-M08)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	4 UE	14 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, die Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer zu ermitteln, einen Teilungsplan sowie einen Wirtschaftsplan nach den rechtlichen Grundlagen zu erstellen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Historie des WEG ○ WEG Reform 2007 ○ Ziele der Reform ○ Erweiterung der Beschlusskompetenz ○ Doppelte qualifizierte Mehrheit ○ Beschlusssammlung ○ Teilrechtsfähigkeit des WEG ○ Verfahrensrecht ○ Bevorrechtigung in der Zwangsvollstreckung ○ Weitere Neuregelungen des WEG ○ Zusammenfassung WEG Reform ○ Bildung von Wohnungseigentum ○ Entstehung von Wohnungseigentum ○ Prüfkriterien für die Bewertung ○ Bewertung von SNR – Flächen ○ Geschäftsfelder des Sachverständigen ○ Bemessung der Instandhaltungsrücklage 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 03 Mietwertgutachten				
Modul-Kennnummer (GB-M08)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	32 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein die entsprechenden Vorgaben zum Mietwert aus der Immobilienwertermittlungsverordnung sowie dem Baugesetzbuch zu identifizieren und komplexe Flächengutachten zu erstellen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Mietrechtsgesetzgebung §§ 558 ff.; Bsp. Qualifizierter Mietspiegel • Rechtsprechung zum Offenlegungsanspruch und zur Auswahl von Vergleichsmieten • Abgrenzung Wohn- u. Gewerberaum • Mietgutachten; Arten/Formen; Mietzinsumfang • Miete-Pacht-Leihe-Mischmiete; Vertragsarten • Mieterhöhungsmöglichkeiten (Wertsicherungsklauseln) • Mietpreisbestimmende Merkmale/Mietpreisgestaltung • Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete • Gewerberaum (Büroflächen und Einzelhandelsflächen) • Büroimmobilien (Büroraumtypen, Nachfragezyklen, Mikrostandort, Prognose) • Einzelhandelsimmobilien (Mietpreis-Determinanten, Lage-Klassifizierung, Wertigkeit von Ladenzonen, Abhängigkeit der Ladenmiete v.d. Ladenfläche) • Ortsbegehung – Ablehnungsgründe wg. Besorgnis der Befangenheit • Wohnraum-Mietwertgutachten (Mustergutachten) • Ermittlung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung/WoFIV; Mustergutachten) • Möblierungszuschläge; Zu-/Abschläge • Mietminderung/en • Mietpreisdatenbank, Datenerfassung/Auswertung • Vergütung des öbuv. SV; 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz (2. KostRMoG) • Mietpreis-/Sachverständiger (Rechtsprechung, öffentliche Bestellung) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 04 Bewertung in Enteignung und Stadtumbau				
Modul-Kennnummer (GB-M08)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	28 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein Möglichkeiten des Stadtumbaus zu demonstrieren • das Enteignungsrecht kennen und bei der Bewertung angemessen berücksichtigen können 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt- und Dorfumbau <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeine Situation der Umbaugebiete ○ Rechtliche Grundlagen ○ Grundsatzprobleme der Bodenwertentwicklung beim Rück- und Umbau ○ Kaufpreisarme und –freie Gebiete • Ermittlung des Bodenwerts (intersubjektives Verfahren) mit relativen Lagefaktoren <ul style="list-style-type: none"> ○ rechtliche Grundlagen ○ Verfahren mit relativen Lagefaktoren an Beispielen • Bewertung in der Enteignung <ul style="list-style-type: none"> ○ Eigentum – Eigentumsschutz ○ Inhalts- und Schrankenbestimmung ○ Enteignungsrecht ○ Enteignung nach dem Baugesetzbuch ○ Entschädigung in der Enteignung • Einführung in die Planungsschadensproblematik <ul style="list-style-type: none"> ○ Planungsschadensrecht des BauGB ○ Auswirkungen des Planungsschadensrechts auf die Wertermittlung • Entschädigung bei Planungsschäden <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertrauensschaden ○ Entschädigung in Geld oder durch Übernahme ○ Geh-, Fahr- und Leitungsrechte, Bepflanzung ○ Generelles Planungsschadensrecht ○ Entschädigungsverfahren 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 05 Plausibilitätsprüfung von Gutachten				
Modul-Kennnummer (GB-M08)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar	8 UE	36 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> • Gutachten systematisch und formell auf Plausibilität zu prüfen • die Schlüssigkeit von Gutachten durch Identifikation des Bewertungsmodells beurteilen zu können • die Einflussfaktoren, die bei der Wahl der zu berücksichtigenden Nutzung des Grundstücks beachtet werden müssen, zu kennen 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Plausibilitätsprüfung <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeine Plausibilitätsprüfung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Logische Gliederung des Gutachtens ▪ Kontrolle der vollständigen, widerspruchsfreien Beschreibung des Bewertungsobjekts und Überprüfung der Ausgangsinformationen ▪ Wahl des Wertermittlungsverfahrens ▪ Begründung der Wertansätze ▪ Berücksichtigung der beschriebenen wertrelevanten Einflussgrößen ▪ Überprüfung der fehlerfreien Berechnungen ○ Materielle Plausibilitätsprüfung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifizierung des Bewertungsmodells, ▪ Überprüfung der Schlüssigkeit des gewählten Bewertungsmodells ▪ Überprüfung, ob die gewählten Ansätze in das Bewertungsmodell passen ○ Best use value • Plausibilitätsprüfung - Fälle 1 und 2 <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewertung eines Einfamilienwohnhauses ○ Prüfung der Ansätze der Bodenwertermittlung ○ Einfluss der Unplausibilitäten der Bodenwertermittlung auf das Sachwertverfahren und das Ertragswertverfahren • Plausibilitätsprüfung - Fall 3 <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewertung eines Supermarkts ○ Beurteilung der Gliederung ○ Beurteilung der Gebäudebeschreibung ○ Prüfung der Ansätze der Bodenwertermittlung ○ Prüfung der Wertansätze und der Darstellung des Verfahrensablaufs des Sachwertverfahrens ○ Prüfung der Wertansätze und der Darstellung des Verfahrensablaufs des Sachwertverfahrens ○ Ableitung des Verkehrswerts 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 05 Plausibilitätsprüfung von Gutachten	
7.	Leistungsüberprüfungen Siehe zugehöriges Modul
8.	Modulbeauftragter Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render / Udo Baumann
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 06 Immobilienökonomie / Due Dilligence

Modul-Kennnummer (GB-M08)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	
Vorlesung		4 UE	12 UE	
2. Gruppengrößen				
Bis 26 Studierende				
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein				
<ul style="list-style-type: none">• den Entscheidungsträgern beim Verkauf einer Immobilie die Potentiale und Risiken darzustellen• Due Dilligence Prüfungen zu begleiten und die Positionierung der entsprechenden Objekte hinsichtlich Zukunftsträchtigkeit und Erfolgsaussichten auf dem Markt zu bewerten.				
4. Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">• Einleitung<ul style="list-style-type: none">○ Definition○ Unterscheidung verschiedener Due Diligence-Arten○ Einzeltransaktion vs. Portfoliotransaktion• Market Due Diligence<ul style="list-style-type: none">○ Unterschiede zur Markt- und Standortanalyse○ Nutzwertanalyse○ SWOT-Analyse○ Portfolioanalyse• Technische Due Diligence<ul style="list-style-type: none">○ Bauliche Analyse○ Analyse der technischen Gebäudeausrüstung○ Facility Management Due Diligence○ Nachhaltigkeits-Zertifizierung• Umwelt Due Diligence<ul style="list-style-type: none">○ Umwelt-Due Diligence Assessments○ Zusammenfassung○ Kosten der Altlastenbeseitigung○ Möglichkeiten der Vertragsgestaltung• Legal Due Diligence<ul style="list-style-type: none">○ Beachtung besonderer Haftungsrisiken• Tax Due Diligence<ul style="list-style-type: none">○ Unterscheidung Asset-Deal vs. Share-Deal○ Haftung nach § 75 AO○ Gewerbesteuer○ Umsatzsteuer○ Bauabzugsteuer○ Grunderwerbsteuer• Financial Due Diligence<ul style="list-style-type: none">○ Finanzanalyse○ Grundlagen der Finanzierung○ Strukturierung von Finanzierungskonzepten○ Fremdkapitalfinanzierung○ Immobilienleasing○ Portfoliofinanzierung				



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 06 Immobilienökonomie / Due Dilligence	
5. Verwendbarkeit des Moduls	Siehe zugehöriges Modul
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Siehe zugehöriges Modul
7. Leistungsüberprüfungen	Siehe zugehöriges Modul
8. Modulbeauftragter	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render / Udo Baumann
9. Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen	Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M8 – 07 Steuerliche Wertermittlung / Einheitswert				
Modul-Kennnummer (GB-M08)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	210 UE	2 Semester	3.-4. Semester	7 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	4 UE	12 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • steuerliche AfA-Methoden anzuwenden • den Grundbesitzwert von Mietwohngrundstücken im Erbfall nach den gängigen Wertermittlungsverfahren unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlage des Bewertungsgesetzes zu ermitteln 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerungsgrundsätze • Abschreibungen • Steuerliche AfA-Methoden • Grundstücke im Zivil- und Steuerrecht • Mögliche Besteuerung von Immobilien • Bewertung von Immobilien 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Render / Udo Baumann			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 9.1 – Wahlpflichtfach (Bedarfswert und Beleihungswertermittlung) (6 ECTS / 30 UE)

Modul-Kennnummer (GB-M09.1)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufplan)	Leistungs- punkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M9.1 – 01 Bedarfswert	5 UE	20 UE	
	M9.1 – 02 Beleihungswertermittlung	10 UE	36 UE	
	M9.1 – 03 Spezialimmobilien	8 UE	30 UE	
	M9.1 – 04 Internationale Immobilienmärkte und Bewertungsverfahren	5 UE	20 UE	
	M9.1 – 05 Projektarbeit Bedarfswert oder Beleihungswert	2 UE	44 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Bedarfswert und Beleihungswertermittlung verfügen in der Lage sein Lösungsvorschläge zu entwickeln und Lösungen planen zu können Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfungen: Schriftliche Prüfung, 60 Minuten, Projektarbeit			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Kleiber/Simon/Weyers. Verkehrswertermittlung von Grundstücken. 2. Auflage. Köln: Bundesanzeiger Verlag, 1995. Gerady/Möckel/Troff/Bischoff. Praxis der Grundstücksbewertung. Die Enzyklopädie der Wertermittlung. München: Olzog, 2005. Vogels, Manfred. Grundstücks- und Gebäudebewertung marktgerecht. Gütersloh: Bauverlag BV GmbH, 2000. Sommer/Haack. Grundstücks- und Gebäudewertermittlung für die Praxis. Die Komplettlösung zur fundierten Immobilienbewertung. Loseblattwerk. Freiburg: Haufe, 2016. „o.V.“. Das gesamte Immobilienrecht. Regensburg: Walhalla, 2014.			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.1 – 01 Bedarfswert				
Modul-Kennnummer (GB-M9.1)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, Einheitswerte nach den Vorgaben des Bewertungsgesetzes zu ermitteln, die entsprechenden Verfahrensabläufe der Finanzämter zu erfassen und hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen zu überprüfen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewertungsgesetz ○ Steuern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grunderwerbsteuergesetz - GrEStG ▪ Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuergesetz (ErbStG) ○ Grundpfandrecht • Einheitswert • Bewertungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Unbebaute Grundstücke ○ Bebaute Grundstücke • „Finanzamt“ – Verfahrensabläufe • Bewertung von Unternehmen • Onlineseminar 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.1 – 02 Beleihungswertermittlung				
Modul-Kennnummer (GB-M9.1)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	10 UE	36 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Inhalte der Beleihungswertermittlungsverordnung und des Pfandbriefgesetzes kennen • in der Lage sein, die Anforderungen an den Beleihungswert abzuschätzen • in der Lage sein, die rechtlichen Zusammenhänge in der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung zu erkennen und Beleihungswerte gemäß der rechtlichen Grundlagen abzuleiten 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Historie der Beleihungswertermittlung • Aufgabe Kreditwirtschaftlicher Wertermittlung • Wesentliche Rechtsquellen • Grundsatzfrage • Realkreditbegriff • Wertermittlung im Kreditprozess • Wesen des Pfandbriefes • Refinanzierung über Pfandbriefe • Anrechnungserleichterung • Eigenkapitalunterlegung (Solvabilität) • Überwachung der Werte • Verkehrswert versus Beleihungswert • § 16 PfandBG Beleihungswert • Market Value • Beleihungswertermittlungsverordnung • SparK. Beleihungswert Definition • VDH Beleihungswert Definition • BVR Beleihungswert Definition • Verkehrswert und VDH Beleihungswert • Ertragswertverfahren • Sachwertverfahren • Marktanpassung im Beleihungswert • Marktanpassung als Nachhaltigkeitsfaktor • Beleihungswertableitung • Risikobeurteilung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.1 – 02 Beleihungswertermittlung	
	Siehe zugehöriges Modul
8.	Modulbeauftragter
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen
	Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.1 – 03 Spezialimmobilien				
Modul-Kennnummer (GB-M9.1)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	24 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein sämtliche wertrelevante Parameter von verschiedenen Spezialimmobilien zu erfassen und in einem entsprechenden Gutachten die Immobilien zu bewerten.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsbesichtigung / Objektbegehung • Definition Liegenschaftszinssatz und Spezialimmobilie • Gewerbeimmobilien • Handelsimmobilien • Industrieimmobilien • Logistikimmobilien • Hotelimmobilien • Infrastrukturanlagen • Sonstige • Kommunikation mit Auftraggebern 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.1 – 04 Internationale Immobilienmärkte und Bewertungsverfahren				
Modul-Kennnummer (GB-M9.1)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	5 UE	15 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die Grundzüge der international gängigen Bewertungsverfahren, insbesondere aus Großbritannien und den USA, kennen. Sie sollen in der Lage sein, die Zusammenhänge der Entwicklung verschiedener länderspezifischer Bewertungsverfahren zu erfassen und von den in Deutschland üblichen Verfahren abzugrenzen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Immobilienmärkte und Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutung des Auslandsgeschäfts für die deutschen Immobilienfinanzierer ○ Der Pfandbrief als europäisches Modell ○ Charakteristika der internationalen Immobilienmärkte ○ Volatilität vs. Nachhaltigkeit • Der Beleihungswert im internationalen Kontext <ul style="list-style-type: none"> ○ Der europäische Beleihungswert gemäß CRR ○ Die Technischen Ausführungsbestimmungen zum europäischen Beleihungswert ○ Ausblick über künftige Entwicklungen ○ Die Beleihungswertermittlung von im Ausland gelegenen Immobilien ○ §25 BelWertV und das vdp-Auslandspapier • Immobilienbewertung GB <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundzüge des britischen Immobilienmarktes ○ Abgrenzung zwischen deutscher und britischer Bewertungstradition ○ Die RICS und das „Red Book“ ○ Das britische Ertragswertverfahren: „Investment Method“ ○ Die Verfeinerungen des Verfahrens: „Term & Reversion“ und „Core & Topslice“ • Grundzüge der Immobilienbewertung in den USA <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundzüge des US-Immobilienmarktes ○ Der regulatorische Hintergrund: FIRREA, Appraisal Foundation und USPAP ○ Das Appraisal Institute ○ Das Ertragswertverfahren nach US-Schema: vom Potential Gross Income zum NOI ○ Die direkte Kapitalisierung ○ Das DCF Verfahren • Genauigkeit von Bewertungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Marktwert, Investmentwert und Preis ○ Die IPD-Studie zur Genauigkeit von Bewertungen in GB ○ Länderübergreifende Betrachtungen zur Genauigkeit von Bewertungen ○ Schlussfolgerungen zur Genauigkeit von Bewertungen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.1 – 04 Internationale Immobilienmärkte und Bewertungsverfahren	
	Siehe zugehöriges Modul
8.	Modulbeauftragter Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.1 – 05 Projektarbeit Bedarfswert oder Beleihungswert				
Modul-Kennnummer (GB-M9.1)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Projekt	2 UE	40 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein wissenschaftliche Ausarbeitungen zur Bewertung von Projekten umzusetzen, in einer mündlichen Präsentation vorzustellen und zu verteidigen.			
4.	Inhalte			
	<p>Projektarbeiten werden vom Aufgabensteller vorgestellt, nach ca. der Hälfte der Bearbeitungszeit zwischenbesprochen und nach erfolgter Korrektur werden die unterschiedlich gewählten Lösungsansätze und Ergebnisse auf der einen Seite sowie ein Musterlösungsvorschlag auf der anderen Seite im Rahmen eines Seminars mit den Studierenden erörtert. Für die Zwischen- und die Abschlussbesprechung wird ggf. das Onlinetool Virtuelles Klassenzimmer des VCRP Rheinland-Pfalz herangezogen.</p> <p>Die Projektarbeiten beziehen sich auf in der Regel reale Projekte der Wertermittlung und werden von den Studierenden in Form von Gutachten erstellt.</p> <p>Die Inhalte der Projektarbeit beziehen sich in der Regel auf die Bereiche Bedarfswert oder Beleihungswertermittlung.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 9.2 – Wahlpflichtfach (Projektmanagement und Projektentwicklung) (6 ECTS / 30 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M09.2)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M9.2 – 01 Projektmanagement	10 UE	38 UE	
	M9.2 – 02 Projektentwicklung von Immobilien	18 UE	68 UE	
	M9.2 – 03 Projektarbeit	2 UE	44 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Projektmanagement und Projektentwicklung verfügen in der Lage sein Lösungsvorschläge zu entwickeln und Lösungen planen zu können Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfungen: Schriftliche Prüfung: 60 Minuten, Projektarbeit			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Walter Simon, Arbeitswelt 4.0: Einblicke und Ausblicke, CreateSpace Independent Publishing Platform, 2016 Björn Isenhöfer, Strategisches Management von Projektentwicklungsunternehmen, in Schulte, K.-W.: Schriften zur Immobilienökonomie			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.2 – 01 Projektmanagement				
Modul-Kennnummer (GB-M9.2)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	10 UE	38 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des Projektmanagements (Phasen, Methoden/Techniken) kennen und in der Lage sein, diese in der betrieblichen Praxis anzuwenden • in der Lage sein ihr Selbst- und Zeitmanagements als Voraussetzung für effektives Arbeiten zu entwickeln und umzusetzen • in der Lage sein Projekte zu initiieren, zu planen, zu kontrollieren und abzuschließen 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation, Kontrolle • Managementfunktionen • Managementkompetenzen • Netz- und Zeitplan • Controlling, Kosten-Nutzen-Analyse • Kommunikation • Notfallmanagement • Qualitätsmanagement • Grundlagen der Organisation • Büro- und Verwaltungsorganisation • Personalwesen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.2 – 02 Projektentwicklung von Immobilien				
Modul-Kennnummer (GB-M9.2)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	18 UE	68 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Anforderungen an eine Immobilienprojektentwicklung und deren zugehörige Planung zu erfassen • die Anforderung an die Versorgungseinrichtungen von Projekten und deren Einbindung in den Planungsprozess zu beurteilen und eigenverantwortlich anzupassen • den Prozess von der Entscheidung und Realisierung einer Projektidee bis zum Beginn und zur Durchführung der Planung zu realisieren und diesen bei späteren Projekten anzuwenden 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation, Kontrolle • Managementfunktionen • Managementkompetenzen • Netz- und Zeitplan • Controlling, Kosten-Nutzen-Analyse • Kommunikation • Notfallmanagement • Qualitätsmanagement • Grundlagen der Organisation • Büro- und Verwaltungsorganisation • Personalwesen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.2 – 03 Projektarbeit				
Modul-Kennnummer (GB-M9.2)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Projekt	2 UE	44 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein wissenschaftliche Ausarbeitungen zur Bewertung von Projekten umzusetzen, in einer mündlichen Präsentation vorzustellen und zu verteidigen.			
4.	Inhalte			
	<p>Projektarbeiten werden vom Aufgabensteller vorgestellt, nach ca. der Hälfte der Bearbeitungszeit zwischenbesprochen und nach erfolgter Korrektur werden die unterschiedlich gewählten Lösungsansätze und Ergebnisse auf der einen Seite sowie ein Musterlösungsvorschlag auf der anderen Seite im Rahmen eines Seminars mit den Studierenden erörtert. Für die Zwischen- und die Abschlussbesprechung wird ggf. das Onlinetool Virtuelles Klassenzimmer des VCRP Rheinland-Pfalz herangezogen.</p> <p>Die Projektarbeiten beziehen sich auf in der Regel reale Projekte der Wertermittlung und werden von den Studierenden in Form von Gutachten erstellt.</p> <p>Die Inhalte der Projektarbeit beziehen sich in der Regel auf die Bereiche Projektmanagement oder Projektentwicklung.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 9.3 – Wahlpflichtfach (Immobilienverwaltung und Zwangsverwaltung) (6 ECTS / 30 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M09.3)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M9.3 – 01 Immobilienverwaltung	14 UE	53 UE	
	M9.3 – 02 Zwangsverwaltung	14 UE	53 UE	
	M9.3 – 03 Projektarbeit	2 UE	44 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Immobilienverwaltung und Zwangsverwaltung verfügen in der Lage sein Lösungsvorschläge zu entwickeln und Lösungen planen zu können Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfungen: Schriftliche Prüfung: 60 Minuten, Projektarbeit			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	„o.V.“. Baugesetzbuch. Mit Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Raumordnungsgesetz, Raumordnungsverordnung. München: DTV, 2011. „o.V.“. Das gesamte Immobilienrecht. Regensburg: Walhalla, 2014. „o.V.“. Zwangsverwalterverordnung vom 19. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2804)			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.3 – 01 Immobilienverwaltung				
Modul-Kennnummer (GB-M9.3)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	14 UE	53 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rechte und Pflichten des Wohneigentümers und des Verwalters zu erkennen und zu überwachen • Instrumente der Immobilienverwaltung anzuwenden • im Rahmen der Bestandsverwaltung von Immobilien aus technischer Sicht Nutzungskonzepte zu erstellen und diese unter Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Renditeberechnungen durch Analyse der Baukosten zu bewerten 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Praxis der Hausverwaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Verwaltung ○ Überwachungsaufgaben ○ Mieter und Vermieter als Partner ○ Betriebskosten / Nebenkosten ○ Bestandspflege und Bestandserhaltung ○ Energiemanagement ○ Wohnungs- und Teileigentum ○ Wohneigentümerversammlung ○ Wirtschaftsplan, Jahresabrechnung, Rechnungslegung ○ Konfliktmanagement • Mietrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertragsrecht (Wohnraum und Gewerbe) ○ Rechte und Pflichten des Wohneigentümers und des Verwalters ○ Besondere rechtliche Regelungen ○ Mietpreisanpassung ○ Beendigung und Abwicklung des Mietverhältnisses • Verwaltung und Steuern • Technische Hausverwaltung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.3 – 02 Zwangsverwaltung				
Modul-Kennnummer (GB-M9.3)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar	14 UE	53 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die besonderen Vollstreckungsvoraussetzungen für die Anordnung der Zwangsverwaltung informiert sein und den Ablauf des Verfahrens von der Anordnung bis zu den verschiedenen Möglichkeiten der Aufhebung kennen. Sie kennen die Wirkungen des Anordnungsbeschlusses, insbesondere die der Beschlagnahme. Sie wissen um das Wirksamwerden und den Umfang der Beschlagnahme. Sie kennen den Hypothekenhaftungsverband und wissen sicher zwischen Zubehör und Bestandteilen zu unterscheiden • die rechtliche Stellung und die Aufgaben des Zwangsverwalters sowie den Inhalt der Zwangsverwalterverordnung kennen und die Verordnung anwenden können • um die Rechte des Schuldners und der Gläubiger informiert sein • die ohne Anweisung des Gerichtes zu erfüllenden Ansprüche der verschiedenen Gläubiger und deren Fälligkeit kennen. Sie sind in der Lage entsprechend dem Teilungsplan des Gerichts die Gläubiger zu befriedigen • den Unterschied zu anderen Vollstreckungsarten Grundstücke betreffend und zum Insolvenzverfahren kennen • in der Lage sein, die Vergütung des Verwalters zu berechnen und dem Gericht sowie allen Verfahrensbeteiligten Abrechnung zu erteilen 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Zwangsverwaltung von Liegenschaften <ul style="list-style-type: none"> ○ Arten ○ Anordnung des Verfahrens ○ Wirkung der Anordnung ○ Pflichten des Zwangsverwalters <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach Anordnung ▪ Öffentlich-rechtliche Pflichten ○ Rechtsverfolgung und Prozessführungsbefugnis ○ Befriedigung der Gläubiger ○ Einstellung / Aufhebung des Verfahrens ○ Aufgaben nach Aufhebung des Verfahrens ○ Workshop • Anforderungen an die Verwaltung aus Sicht der Gläubiger <ul style="list-style-type: none"> ○ Erwartungen an den Verwalter bei Verfahrensbeginn ○ Erwartungen an den Verwalter während des Verfahrens ○ Der Jahresbericht ○ Verfahrensende ○ Haftung des Verwalters ○ Die Vergütung des Verwalters ○ Vergütung in besonderen Fällen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.3 – 02 Zwangsverwaltung	
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Siehe zugehöriges Modul
7.	Leistungsüberprüfungen Siehe zugehöriges Modul
8.	Modulbeauftragter Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen Siehe zugehöriges Modul



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.3 – 03 Projektarbeit				
Modul-Kennnummer (GB-M9.3)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Projekt	2 UE	44 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein wissenschaftliche Ausarbeitungen zur Bewertung von Projekten umzusetzen, in einer mündlichen Präsentation vorzustellen und zu verteidigen.			
4.	Inhalte			
	<p>Projektarbeiten werden vom Aufgabensteller vorgestellt, nach ca. der Hälfte der Bearbeitungszeit zwischenbesprochen und nach erfolgter Korrektur werden die unterschiedlich gewählten Lösungsansätze und Ergebnisse auf der einen Seite sowie ein Musterlösungsvorschlag auf der anderen Seite im Rahmen eines Seminars mit den Studierenden erörtert. Für die Zwischen- und die Abschlussbesprechung wird ggf. das Onlinetool Virtuelles Klassenzimmer des VCRP Rheinland-Pfalz herangezogen.</p> <p>Die Projektarbeiten beziehen sich auf in der Regel reale Projekte der Wertermittlung und werden von den Studierenden in Form von Gutachten erstellt.</p> <p>Die Inhalte der Projektarbeit beziehen sich in der Regel auf die Bereiche Immobilienverwaltung und Zwangsverwaltung</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul 9.4 – Wahlpflichtfach (Bewertung von Bauschäden) (6 ECTS / 30 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M09.4)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	M9.4 – 01 Tragkonstruktion	8 UE	30 UE	
	M9.4 – 02 Ausbau	8 UE	30 UE	
	M9.4 – 03 Labortag	4 UE	12 UE	
	M9.4 – 04 Sanierungsplanung und Sanierungskosten	6 UE	20 UE	
	M9.4 – 05 Denkmalschutz	4 UE	12 UE	
	M9.4 – 06 Projektarbeit	2 UE	44 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> über vertiefte Kenntnisse im Bereich Bewertung von Bauschäden verfügen in der Lage sein Lösungsvorschläge zu entwickeln und Lösungen planen zu können Weitere spezifische Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: siehe entsprechendes Untermodul			
4.	Inhalte			
	Siehe entsprechendes Untermodul			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Modulprüfungen: Schriftliche Prüfung: 60 Minuten, Projektarbeit			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Wolfgang Krings, Kleine Baustatik, Vieweg+Teubner Gottfried C. O. Lohmeyer; Stefan Baar, Baustatik 1, Vieweg+Teubner Grübl/Weigler/Karl. Beton. Arten, Herstellung und Eigenschaften. 2. Auflage. Berlin: Ernst & Sohn, 2001. Kahlmeyer/Hebestreit/Vogt. Stahlbau nach EC 3. Bemessung und Konstruktion –Träger –Stützen – Verbindungen. 6. Auflage. Köln: Werner, 2012 . Bergmeister/Fingerloos/Wörner, Beton-Kalender 2016. Schwerpunkte: Beton im Hochbau, Silos und Behälter. 1. Auflage. Berlin: Ernst & Sohn, 2015. Knoblauch/Schneider. Bauchemie Broschiert. 7. Auflage. Köln: Werner, 2013.			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.4 – 01 Tragkonstruktion				
Modul-Kennnummer (GB-M9.4)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, die Zusammenhänge zwischen Baustoffeigenschaften, Konstruktion, Bemessung und Schadensursachen zu erkennen und zu bewerten.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Betonkonstruktionen • Holzkonstruktionen • Mauerwerk • Fassade • Altlasten • Denkmalschutz • Feuchteschäden • Abdichtung • Brandschutz 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.4 – 02 Ausbau				
Modul-Kennnummer (GB-M9.4)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	8 UE	30 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, Schäden im Ausbau technisch zu identifizieren und wirtschaftlich zu bewerten.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fenster • Oberflächengestaltung • Sonstige Ausbaugewerke 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.4 – 03 Labortag				
Modul-Kennnummer (GB-M9.4)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar	4 UE	12 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung verschiedene Baustoffe und Bauschäden erkennen und entsprechende Untersuchungsverfahren durchführen können.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none">• Baustoffe (Mauerziegel, Stähle, usw.)• Vorführung von Untersuchungsverfahren bei Bauschäden• Gebäudebesichtigung			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.4 – 04 Sanierungsplanung und Sanierungskosten				
Modul-Kennnummer (GB-M9.4)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	6 UE	20 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • Schadensursachen erkennen und Lösungsansätze für die Sanierung erarbeiten können • Sanierungsmaßnahmen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten planen können 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme und technische Erkundung • Bestandschutz • Bauablaufplanung • Sanierungsverfahren • Sanierungsüberwachung • Kostenplanung und Kalkulation • Fallbeispiele 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.4 – 05 Denkmalschutz				
Modul-Kennnummer (GB-M9.4)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorlesung	4 UE	12 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, Schäden an denkmalgeschützten Gebäuden zu erkennen und diese im Zusammenhang mit den, den historischen Baumaterialien anhaftenden Besonderheiten zu bewerten.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Denkmalschutzes • Bewertung von denkmalgeschützten Gebäuden • Denkmalschutzgesetz • Schäden bei denkmalgeschützten Gebäuden 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Grundstücksbewertung

Modul M9.4-06 Projektarbeit				
Modul-Kennnummer (GB-M9.4)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	180 UE	2 Semester	3.-4. Semester	6 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Projekt	2 UE	44 UE	
2.	Gruppengrößen			
	Bis 26 Studierende			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein wissenschaftliche Ausarbeitungen zur Bewertung von Projekten umzusetzen, in einer mündlichen Präsentation vorzustellen und zu verteidigen.			
4.	Inhalte			
	<p>Projektarbeiten werden vom Aufgabensteller vorgestellt, nach ca. der Hälfte der Bearbeitungszeit zwischenbesprochen und nach erfolgter Korrektur werden die unterschiedlich gewählten Lösungsansätze und Ergebnisse auf der einen Seite sowie ein Musterlösungsvorschlag auf der anderen Seite im Rahmen eines Seminars mit den Studierenden erörtert. Für die Zwischen- und die Abschlussbesprechung wird ggf. das Onlinetool Virtuelles Klassenzimmer des VCRP Rheinland-Pfalz herangezogen.</p> <p>Die Projektarbeiten beziehen sich auf in der Regel reale Projekte der Wertermittlung und werden von den Studierenden in Form von Gutachten erstellt.</p> <p>Die Inhalte der Projektarbeit beziehen sich in der Regel auf die Bewertung von Bauschäden.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Siehe zugehöriges Modul			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Siehe zugehöriges Modul			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Siehe zugehöriges Modul			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen / Literaturempfehlungen			
	Siehe zugehöriges Modul			



Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Bauen und Gestalten – Studiengang Sicherheitstechnik

Modul 10: Masterarbeit (20 ECTS / 600 UE)				
Modul-Kennnummer (GB-M10)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
	600 UE	1 Semester	5. Semester	20 ECTS
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (UE)	Selbststudium (UE)	Lehrform
	M10-01 Masterarbeit - Thesis		450	Selbststudium, Anfertigung der Masterarbeit
	M10-02 Masterarbeit - Kolloquium		150	Selbststudium, mündliche Präsentation
2.	Gruppengrößen			
	-			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>M10-01 Masterarbeit - Thesis Die Studierenden sollen ein wissenschaftliches Thema innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig analysieren, bearbeiten und die Ergebnisse und Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit dokumentieren.</p> <p>M10-01 Masterarbeit - Kolloquium Im Anschluss sind die Studierenden in der Lage, dieses Thema in einem Vortrag vorzustellen und vor dem Publikum zu verteidigen.</p>			
4.	Inhalte			
	In Absprache mit dem betreuenden Professor			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
6.	Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 39 ECTS-Punkte erworben hat.			
7.	Leistungsüberprüfungen			
	Schriftliche Masterarbeit: Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate mündliche Prüfung (Kolloquium): mindestens 30 und höchstens 60 Minuten			
8.	Modulbeauftragter			
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Thamfald			
9.	Sonstige Informationen			
	siehe Literaturempfehlungen zum Studiengang			